

Bezugspreis für Halle und Umgebungen 3.50 Mark, für die Postbezugsstellen 4.00 Mark. Die halbjährliche Beilage enthält 12 Nummern. Halbjährliche Beilage enthält 12 Nummern. Halbjährliche Beilage enthält 12 Nummern.

Abend-



Ausgabe.

Ausgabe-Gebühren für die fälschlicherweise bezogene oder deren Name für die fälschlicherweise bezogene oder deren Name für die fälschlicherweise bezogene oder deren Name.

# Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

№. 578. — Jährg. 190. | Halle a. S., Sonnabend 10. Dezember 1898.

Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Berliner Bureau: Berlin S.W., Unter den Eichen 8.

## Reichstag und Regierung.

Unmittelbar nach seiner Konstituierung durch Wahl des Reichstages und der Schriftführer hat sich der Reichstag vier Tage lang abgemüht, um die parlamentarisch-technischen Punkte zu erledigen, bevor dieser auf der Tagesordnung der nächsten, für Montag anberaumten Sitzung erscheint. Da nur sehr wenige Abgeordnete sich diesem „Studium“ widmen, so bedeutet diese Arbeit, daß man innerhalb der Fraktionen, Fraktionsgruppen und Gruppen noch nicht über die Tagesordnung einig ist, in welcher man die „Generaldebatte“ über den Etat führen soll, in der hauptsächlich von allem Wichtigen außer vom Etat geredet wird. Erinnert man sich, wie schärf die demokratische Partei umgibt, durch die auf Abwesenheit des Kaisers im fernem Orient von ihr zurückgeführte „politische“ Einberufung am 10. Reichstage so viel „höflicher“ Zeit verloren, daß er vier Reichstagen nur noch wenige Sitzungen halten und „höchstens“ die erste Etappe erledigen könne, somit zu anderen Geschäften keine Zeit bliebe, so wird man annehmen dürfen, die demokratische Journalistik sei schon damals von jener inneren Unfertigkeit und Unentschlossenheit unterrichtet gewesen, welche also insbesondere für die im nachfolgenden Abhandlungen des bürgerlichen Linksbündnisses konstatiert werden darf. Gerade aber die innerhalb der Fraktionen obwaltende Zersplitterung der Meinungen hinsichtlich der Lage der Regierung und vorzüglich, was zur bei Besprechung der Tagesordnung sofort betonen, daß nämlich die Session des Reichstages, einen im Sinne des in der Demokratie angelegten Tagesprogrammes vollen Erfolg kaum haben wird, falls die Regierung fest auf dem von ihr als notwendig Erkannten beharrt und vermeidet, kompromittierende Halbtaten die Thür zu öffnen, wodurch frühere Sessionen wiederholt der Unfruchtbarkeit verfallen.

auswählt. Niemals hatte bisher die Linkspartei verlangt, einen Sitz im Präsidium zu übernehmen, wozu sie nach ihrer Kopialis schon früher „berechtigt“ gewesen wäre; ja, sie hatte sogar bisher grundsätzlich abgelehnt, einen Schriftführerposten zu bekleiden. Diesmal hat die sozialdemokratische Fraktion zwar der Wahl des Grafen Vallasen zum Präsidenten keine Schwierigkeiten bereitet, jedoch sowohl den Platz des ersten wie des zweiten Vizepräsidenten für sich, d. h. für Herrn Singer, allerdings vergeblich, reklamiert. Auch die Wahl der Schriftführer konnte diesmal nicht, wie bisher stets gechehen, durch Zufall erfolgen, weil die Sozialdemokraten einen der Vizepräsidenten der Reichstagsführung des Hauses wenigstens in dieser Charge haben wollten. Eine Partei also, die sich selbst ihren Platz außerhalb der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung gesichert hat, welche den rechten Abstand, der sie von fast allen längeren Parteien trennt, erneut dokumentierte, indem sie durch demokratisches Verhalten des Saales gegen jene Trauerfeiergebung für den kürzlich verstorbenen Kaiser, welche der neue, vom Centrum gestellte Präsident in bemerkenswertem Gegensatz zum 23. März 1895, als es sich um die Ehrung des Fürsten zum 80. Geburtstag handelte, in würdiger Weise an die Spitze der Geschäfte des neuen Reichstages stellte, eine solche Partei, die des sozialrevolutionären Unmutes, verlangt sich und Stimme im Präsidium der parlamentarischen Vertretung des deutschen Volkes? Graf Vallasen hat in warmen Worten dem Eingehen der linken Fraktionen gegeben, jenen gemeinsamen Empfinden aller, auch der, welche in härtestem politischen Gegensatz zum Fürsten verharren; allein die Sozialdemokratie hielt sich abseits. Damit ist jener scharfe Gegensatz gekennzeichnet, welcher das deutsche Bürgerthum von der radikalen Demokratie scheidet, jener Gegensatz, der auch darin zum Ausdruck gelangt, daß die Fraktionen und zwar vornehmlich die der Linken noch nicht über ihre allgemeine Haltung im Reinen sind, die zu markieren der Zweck der Generaldebatte über den Etat ist. Die Nation hegt das Vertrauen zu dem Kabinete, welches heute den Reichstag beherrscht, und es durch jene Festigkeit in der Sache, die sehr wohl mit wilden Phantasmen vereinbar ist, die in den Parteien vorhanden Unfertigkeit der Meinungen zu überwinden und die

heute noch Unentschlossenheit zu thätigstem Handeln zu erregen weiß. Denn wird die Tagung des Reichstages solchen Erfolg haben, daß der wesentliche Abschluß eines öffentlichen Lebens, die vorläufige Annahme der sozialdemokratischen „Machthaber“, verfehlt. Die Nation erwartet von der Regierung und dem Reichstage Gewißheit darüber, daß die wirkliche Macht noch immer bei der gesetzlichen Autorität beruht, und daß es nur ein Schein der Macht ist, in dem sie sich die Propheeten des sozialrevolutionären Unsturzes schon allzulange können dürften.

## Zeitliches Reich.

\* Die Ueberführung der Leiche der Prinzessin Katharina von Württemberg nach Ludwigsburg und die Beisetzung in der Gruft der bairischen Schloßkirche fand am gestrigen Spätnachmittag statt. Auf dem ganzen Wege bildeten Truppen Palastier; Königsbräuer eröffneten und schloßen den Trauerfundus. In vierpänniger Equipage folgte der König dem leichenschwänigen Leichenwagen. Die übrigen fürstlichen Reichstragenden und die Spezialgehenden auswärtiger Höfe brachten ein Ehrenbegleitband nach Ludwigsburg, wo nach dem Gottesdienst die Beisetzung in der Gruft erfolgte. Fürst Ferdinand Bismarck trifft nebst Familie heute in Friedrichshagen ein. Die Gräfin Plankauische Familie verläßt am 15. d. M. Friedrichshagen für immer und siedelt nach ihrem Besitzthum Döbberdorf bei Kiel über. \* Bei verschiedenen Parteien sind bereits Initiationsanträge in Reichstage eingebracht, von denen in die Einbringung solcher beschloßen worden. Was bis jetzt davon vorliegt, sind fast alles alte Bekannte. Die Fraktionen der Linken namentlich erparren dem Reichstage nicht einen der ehrwürdigen Agitationsanträge, obwohl schon Jahr für Jahr darüber unendlich viele Worte gesprochen sind und noch viel mehr Zinte geflossen ist. Daß das Centrum in erster Linie den Initiationsantrag wiederholen werde, war bekannt, ob er aber als erster zur Veranlassung gestellt werden wird, dürfte doch sehr die Frage sein; das Centrum handelt befamlich nicht nach Zweckmäßigkeiten, sondern nach dem Wohl der Partei. Gegenüber dem Reichstage sind bereits längst darauf aufmerksam gemacht worden, daß die bekannten Anträge betreffend die Verufe-

## Der Schlitten.

Von Vertha Grambold.

Ein heftiger Dezembermorgen. Ich wollte heute wirklich um eine Stunde länger schlafen, wie gewöhnlich, sonst würde dieser Tag noch länger werden, wie meine Vorgänger schon gewiegt waren. Ich hörte, wie mein Sohn gewacht wurde, er mußte zur Schule. „Ach, so lag ich mir, der wird ohne meine Hilfe auch fertig gemacht werden.“ Und drehte mich nach der anderen Seite. Ich war auch schon so halb wieder eingedrückt, als plötzlich die Thür aufgerissen wurde und mein Sohn, den Schulkolporteur schon auf dem Rücken, hereinströmte. „Mama, Mama!“ rief er ahnungslos, „es schneet! — Lieschen, Du“ weckte er seine Schwester, „es schneet!“ „Wach, daß Du zur Schule kommst.“ mahnte ich ärgerlich, „und ich mit Lieschen in Ruh.“ „Sach!“ fragte aber der Bengel, „Lieschen, es schneet, es schneet, es schneet.“ — „Mama muß uns jetzt den Schlitten schenken, den sie uns versprochen hat.“ — „Hurra, es schneet, es schneet!“ ... „Damit war er zur Thür hinaus.“ Lieschen hatte sich ferngerade in ihrem Bett aufgerichtet und blitzte vergnügt nach dem Fenster. Der Vorhang war aber so dicht vorgezogen, daß sie von dem „Wetter“ nichts sehen konnte. Kurz entschlossen strampelte sie die Betten von sich, flüchtete heraus und war im nächsten Augenblick schon am Fenster. Raum hatte sie einen Blick durch den Vorhang geworfen, jubelte sie auf. „Mama, Mama, es schneet wirklich, — es schneet!“ „Aber Kind,“ forgierte ich noch halb im Schlaf, „es heißt nicht schneet, es heißt.“ Lieschen hörte nicht auf mich. „Noch ein weißer Flocken, — noch ein weißer Flocken, — da einer, dort einer, ... eins, schneet, drei, vier, — o, Mama, ... fünf, sechs, — jetzt wer ich immer mehr, so weit kann ich noch dar nicht schneen!“ rief sie mir zu. Nun war's mit meiner Ruhe vorbei und seufzend stand ich auf. Ich befand mich in toller Laune, — was ging es mich denn an, wenn es draußen schneete? „Also du, Mama,“ erklärte atillig mein Döchterchen. „Es schneet und da muß Du uns den Schlitten kaufen, wo Du uns versprochen hast.“ Ich wogte mich vergeblich gegen die kühne Behauptung, daß ich je ein solches Versprechen gegeben

habe. Aber das erste Wort des Jungen, als er aus der Schule zurückkam, war: „Mama, jetzt mußst Du uns den Schlitten kaufen!“ „Ja, Mama, jetzt mußst Du uns den Schlitten kaufen.“ „Für die Kinder müssen Sie jetzt einen Schlitten kaufen, Madame,“ ermahnte mich Anna, „ich werde sie darin helfen.“ „Aber es liegt ja noch gar kein Schnee,“ wehrte ich mich. „Doch, es liegt Schnee,“ behauptete Ernschen, „ich habe mich schon mit Fritz Schueer geschneepalst und da hat er mir einen Stein an den Kopf geworfen.“ „So? Da wirst Du wohl eine nette Beule davongetragen haben, zeige mal her,“ meinte ich bejort. „Nein, Mama,“ erklärte der Junge und fing zu weinen an, „we Du uns nicht unseren Schlitten kaufst, zeig' ich Dir auch meine Beule nicht.“ Kinder, Wille ist Gottes Wille. Was blieb mir übrig? Nach Tisch nahm ich die Kinder mit und ging mit ihnen nach einem Eisenwarengeschäft. „Ich will einen Sport Schlitten,“ bestellte Ernschen. — „Ich will einen drinnen Schlitten,“ wünschte Klein-Edwina. — „Zeigen Sie mir einige Schlitten für die Kinder,“ unterbrach ich schnell deren Geplapper. Ohne mich lange zu besinnen, erstand ich das erste beste Ding mit Aufse, Eingreife und Lehne. Auf der Straße empfand sich zwischen den Kindern sofort ein heftiger Kampf darüber, wer das Gefährt nach Hause tragen sollte. — das diegen Schöne, das am Morgen gefallen war, hatte sich längst in den gefürchteten „Matsch“ verwandelt. Um dem Gedank an Ende zu machen, nahm ich den kleinen Schlitten und schlepte ihn selbst nach Hause. „Es ist man n sehr leicht bezaubtes Ding,“ meinte Anna bedenklich. „Ich hab' doch 'nen Sport Schlitten haben wollen“, maunste der Junge. „An ist einen blünnen, wo Offen drunter sind,“ heulte Lieschen. „Hör' mit Deinem Gefährte auf,“ meinte ich sehr böse, „dieser Schlitten eignet sich für seine Zwecke vorzüglich. So lange nicht ordentlicher Schnee liegt, dreht er überhaupt im Bedenklichen stehen.“ — „Als ich am nächsten Mittag von einem Besuch nach Hause kam, drang mir ein heller Regen aus der Wohnung entgegen. „Was ist denn das, Anna?“ fragte ich erstaunt, „die Kinder werden ja einen Schneepfekt!“ „Wäntel unterer Schulfächer,“ erklärte mir Anna, „der liegt was vor aus einem Kinderbuch.“ „Dazu ist doch kein solcher Spottfekt nötig!“ warf ich ein. „Und warum bellt denn der Hund so idrecklich?“

„Weiß ich nicht!“ — Anna drehte mir den Rücken und steckte eine Pfeife in den Strofen. Ich nahm mir kaum Zeit, den Fragen abzulegen, denn das Hundgebell und das Kindergeschrei wurden immer entsetzlicher. „Woher kommt ein Unflut paßter kein ...“ „Wahrscheinlich die Thür des Schlafzimmers!“ — „Lieber Himmel, was hatten die Kinder angestimmt! In der Mitte stand der Schlitten, drin lag Lieschen, mein Junge schob, Wilhelm zog den Hund hatten sie mit Wurfbällen an die Dacheifel gebunden! Mein Junge hatte sich meines Mannes Pelzhandschuhe übergestreift, auf Wilhelm Kopf thronte dessen Belagmeide und Lieschen steckte die Hände in meinen Muff. Der kleine Fips brach in ein Jubelgeschrei aus, als er mich erblickte und zerrte die Fächerchen, die ihn an dem Schlitten festhielt. „Guten Tag,“ sagte ich Wilhelm und machte eine Verbeugung, „er ist mich noch von meinem Entsaunen erholt hatte.“ „Stich, Fips, Stich, — raus auf'n Nordpol,“ kreischte mein Junge, der mich noch nicht gesehen hatte. „Du, die Mama,“ gab ihm Lieschen einen schmerzlichen Nippenstoß. „Aber Kinder,“ stammte ich, „was treibt ihr denn eigentlich?“ Niemand wollte mit der Sprache heraus. „Na, Wilhelm,“ ermahnte ich die, „so sag Du mir's.“ „Wir spielen Nanzen,“ erklärte der wichtig, „Sehen Sie, dort, das ist der Nordpol,“ er zeigte auf das Bett meines Mannes, „und hier ist der Schlitten, vor den wir den Hund gespannt hatten. Besonnen haben wir auch, den hat Lieschen bei den Schrank gepackt.“ Er holte das Salzfaß und den Morchtrost heraus. „Na, weißt Du, Guter Nanzen-Spiel gefällt mir gar nicht,“ unterbrach ich ihn. „Damit hört mal sofort auf ...“ Die Kinder schlüpfen betäubt hinaus, während der Schlittenhund Fips noch an mir emporsprang. „Der Schlitten ist überhaupt kein Spielzeug in der Wohnung; draußen, ja, da mag das gehen,“ — damit verabschiedete ich Freund Wilhelm. — Die Kinder schienen das „draußen“ etwas wörtlich genommen zu haben. Einige Nachmittage später herrschte in der Wohnung eine Todtenstille. „Wo sind denn die Kinder?“ fragte Anna, als mir die außerordentlich Ruhe auffiel. „Wilhelm hat sie abgeholt,“ meinte sie, „sie sind mit dem Schlitten losgezogen.“ „Mit dem Schlitten?“ stammte ich, „es regnet ja draußen!“ Mir wurde unbehaglich zu Muth, denn daß

Vertical text on the left margin, likely a page number or reference.



Wochensatz der Stadt eine jährliche Ausgabe von 34000 Mark erwünscht. Mit den 6000 Mark Vertriebskosten würde alle die Konsumation jährlich an 30000 Mk. Kosten zur Ausgabe. Bei der Konsumation der Stadt, die unter dem Wochensatz dieser Summe im Grunde ist, sind keine weiteren Ausgaben zu erwarten. Die jährliche Ausgabe der Stadt ist in der Rechnung gegeben worden. Man hofft mit Rücksicht auf den allgemeinen Charakter einer Sanitation, daß die königliche Regierung einen jährlichen Zuschuß von 15000 Mk. aus den Jahresüberschüssen gewährt, jedoch durch Steuern noch an 19000 Mk. aufzubringen sein würden.

**Witterfeld, 9. Dezember.** (Einbruchsdiebstahl.) In der vorerwähnten Nacht ist in einem hiesigen Hotel ein dreifacher Einbruchsdiebstahl ausgeübt worden. Wegen des fortgesetzten Witterfeldmariens war nachts kein Licht im Hause, und die Diebe haben sich durch die Fenster in den ersten Stockwerk begeben und haben sich durch die Fenster in den ersten Stockwerk begeben und haben sich durch die Fenster in den ersten Stockwerk begeben.

**Jörgis, 9. Dez. (Kaiserliches Geheiß.)** Der Kaiser hat dem Landwirthschaftsrath zu Jörgis ein Jahresgehalt, bestehend in einem Grunde, in dem präsumptiven Fudon und in einem mit dem Reichthum verbundenen Gehalt, verliehen. Der Reichthum ist durch zwei Auktionen veräußert worden, von denen der eine Auktion als Versteigerung und der andere als Dampfmaschinenverkauf dienen soll. Die Anzahl der Konventionen wächst immer mehr, und so sind auch in einigen Tagen wieder neue Auktionen zur Veräußerung der Reichthümer angedacht worden. Ausgelassen sind die Reichthümer, die durch zwei Auktionen veräußert werden, von denen der eine Auktion als Versteigerung und der andere als Dampfmaschinenverkauf dienen soll.

**Rechnung, 9. Dezember.** (Wismarfeier.) Die geliebte Stadt Wismar hat ein großes Fest gegeben, das in der Nacht zum 1. Januar 1899 stattfand. Die Festfeier wurde durch die Stadtverwaltung und die Bürgervereine veranstaltet. Die Festfeier wurde durch die Stadtverwaltung und die Bürgervereine veranstaltet. Die Festfeier wurde durch die Stadtverwaltung und die Bürgervereine veranstaltet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Wismar, 9. Dezember.** (Einbruchsdiebstahl.) In der vorerwähnten Nacht ist in einem hiesigen Hotel ein dreifacher Einbruchsdiebstahl ausgeübt worden. Wegen des fortgesetzten Witterfeldmariens war nachts kein Licht im Hause, und die Diebe haben sich durch die Fenster in den ersten Stockwerk begeben und haben sich durch die Fenster in den ersten Stockwerk begeben.

**Jörgis, 9. Dez. (Kaiserliches Geheiß.)** Der Kaiser hat dem Landwirthschaftsrath zu Jörgis ein Jahresgehalt, bestehend in einem Grunde, in dem präsumptiven Fudon und in einem mit dem Reichthum verbundenen Gehalt, verliehen. Der Reichthum ist durch zwei Auktionen veräußert worden, von denen der eine Auktion als Versteigerung und der andere als Dampfmaschinenverkauf dienen soll.

**Rechnung, 9. Dezember.** (Wismarfeier.) Die geliebte Stadt Wismar hat ein großes Fest gegeben, das in der Nacht zum 1. Januar 1899 stattfand. Die Festfeier wurde durch die Stadtverwaltung und die Bürgervereine veranstaltet. Die Festfeier wurde durch die Stadtverwaltung und die Bürgervereine veranstaltet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Wismar, 9. Dezember.** (Einbruchsdiebstahl.) In der vorerwähnten Nacht ist in einem hiesigen Hotel ein dreifacher Einbruchsdiebstahl ausgeübt worden. Wegen des fortgesetzten Witterfeldmariens war nachts kein Licht im Hause, und die Diebe haben sich durch die Fenster in den ersten Stockwerk begeben und haben sich durch die Fenster in den ersten Stockwerk begeben.

**Jörgis, 9. Dez. (Kaiserliches Geheiß.)** Der Kaiser hat dem Landwirthschaftsrath zu Jörgis ein Jahresgehalt, bestehend in einem Grunde, in dem präsumptiven Fudon und in einem mit dem Reichthum verbundenen Gehalt, verliehen. Der Reichthum ist durch zwei Auktionen veräußert worden, von denen der eine Auktion als Versteigerung und der andere als Dampfmaschinenverkauf dienen soll.

**Rechnung, 9. Dezember.** (Wismarfeier.) Die geliebte Stadt Wismar hat ein großes Fest gegeben, das in der Nacht zum 1. Januar 1899 stattfand. Die Festfeier wurde durch die Stadtverwaltung und die Bürgervereine veranstaltet. Die Festfeier wurde durch die Stadtverwaltung und die Bürgervereine veranstaltet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

**Stadtparlament, 9. Dezember.** Das Stadtparlament hat in der Sitzung vom 9. Dezember über die Angelegenheiten der Provinzial-Verwaltung berichtet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

# Für Weihnachts-Einkäufe

sind die sämtlichen Läger meines Geschäftshauses auf das **Reichhaltigste sortirt** und empfehle:

**Kleiderstoffe** in Seide, Wolle, Halbwole und Baumwolle.

**Confection:** Jackets, Umhänge, Capes, Abendmäntel, Costüme, Morgenröcke, Unterröcke, Blousen, Kindergarderobe, Tücher, Echarpes, Schürzen, Schirme.

**Teppiche,** Gardinen, Möbelstoffe, Portiären, Tischdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Felle.

**Leinenwaaren:** Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher, fertige Bezüge und Betttücher, fertige Hemden und Unterkleidung.

Preise bei nur soliden Qualitäten denkbar niedrig.

Gegründet  
1865.

## Bruno Freytag

Fernsprecher  
379.

Halle a. S., Leipziger Str. 100, part., I. u. II. Etage.



Auswahlsendungen.  
Die grösste Auswahl in  
**Fächern**  
von den einfachsten an bis  
hochfeinsten.

**Franz Rickelt,**  
Kleinschmieden.

Als Weihnachts-Geschenk empfohlen:  
**Hausmusik,**

Sammlung bequem spielbarer Klavierstücke  
zur Unterhaltung und für den Unterricht von  
**W. Straube.**  
3 Hefte, à 1,50 Mk.  
Eine vorzügliche Auswahl, die jedem  
Klavierspieler Freude macht.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung  
oder direkt von der Verlagsbuchhandlung  
**Hugo Peter,**  
Alte Promenade 35.

### Selten günstige Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe.

Anderer Unternehmungen halber verkaufen wir unser gesamtes Waarenlager, bestehend in:

**Kleiderstoffen, Anzugstoffen, Leinen- und Baumwollwaaren,  
Schürzen, Unterröcken und Corsets**

um schnellstens zu räumen, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen vollständig aus.

## Schulze & Petermann,

Gr. Ulrichstraße 8.

Gr. Ulrichstraße 8.

### Eröffnungs-Anzeige.

Meinen werthen Freunden und Bekannten zur Nachricht, das ich mit heutigem  
Tage mein der Reiseit entprechendes Restaurant **Gr. Märkerstraße 21**

## Zum Altmärker

eröffnet habe und bitte das mir früher geschenkte Vertrauen auch bei meinem jetzigen  
Unternehmen bewahren zu wollen und bitte um gemeinsten Zutrud.  
Zum Ausbanch gelangt das beliebte ff. **Mausfänger, Biliener und Culm-  
bacher Bier.** Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

**Albert Mohr,** Gr. Märkerstraße 21.

NB. Gleichseitig empfehle den geübten Vereinen ein geräumiges Vereins-  
zimmer zur gefälligen Benutzung.

**45 Gr. Ulrichstr. 45**

## Halle's größtes Schuhwaaren-Lager

offert seit Jahren ihre guten Qualität und Eleganz infolge bestens  
eingeführten Schuhwaaren zu den denkbar billigsten Preisen.  
Als besonders preiswerth empfiehlt:

Herren-Schnallentiefel v. 10,00 Mt. an	Herren-Jagdtiefel v. 10,00 Mt. an
Herren-Schnürtiefel, elegant	Herren-Schnür- und Zugschuhe
Herren-Zugstiefel	Da-en-Knopfstiefel
Goodyear Welt	Damen-Zugstiefel
Herren-Schnürtiefel	Damen-Filzschürtiefel
Goodyear Welt	Damen-Steppschuhe
Herren-Rittstiefel, Kalbleder	Damen-Knopfstiefel, Kalbleder
Herren-Schaftstiefel, Handarbeit	Damen-Tanzschuhe
Herren-Bergsteiger	Damen-Filzschuhe
	Kinder-Filzschuhe

**Größte Auswahl in Filzschuhen und Pantoffeln**  
vom billigsten bis zum eleganten Genre.

**Damen-, Herren- u. Kinder-Gummischeue.**

**Wiener Schuhwaaren-Bazar**

**S. Jacob.**

Nur **45 Gr. Ulrichstr. 45.**

Herren-Lackschuhe 6,50.	Damen-Lackschuhe 3,50.
-------------------------	------------------------

### Schüler-Pensionat

v. Th. Starke,

Neue Promenade 5.

Freundl. Wohnung. Arbeitsstunden mit  
erfolgreicher Nachhilfe, event. besondere  
Privatstunden, gewissenhafte Erziehung bei  
unmittelb. Familienanschluss. Aufmerk-  
same Körperpflege (erkannt gute Kost,  
Bäder, Turnen, Spaziergänge u. s. w.)  
Günstige Empfehlungen. Mässige Preise.  
Prospecte auf Wunsch.

Th. Starke.

### Baum-Confect,

ohne Con- à Bid. 1 Mt., ohne Con-  
currenz, u. Abitrientenexam.,  
nur wohlschmeckendes Confect.

**B. Wilhelm's Conditorei,**  
Leipziger Straße 64. (4049)

Der ansehnliche Beifall, welchen nachstehende Marken  
bei meiner Kundschaft gefunden haben, veranlaßt  
mich, weitere Kreise darauf aufmerksam  
zu machen:

**National,** Mt. 80 pro Mille,  
**Fürst Bismarck,** „ 100 „ „  
**Veritas,** „ 150 „ „

Hochachtungsvoll

**E. A. Wiegmann,**

Leipzigerstraße 58,  
Ede Niederplatz.

(3994)

Vorbereitung für den Freiwilligen-  
Führer, Primaner-  
u. Abitrientenexam.,  
13529  
rasch, sicher, billig.  
**Dresden S. Moesta, Direktor.**

Als Weihnachts-Geschenk empfohlen:

### Rufus.

Eine Erzählung aus dem ersten Jahr-  
hundert nach Christi Geburt von  
**Friedrich Palmé.**

Verfasser von „Günther v. Biedungen“,  
„Massio u. Hadabrant“ etc.

3. Aufl. Preis geb. 2,50 Mk., eleg. geb. 3 Mk.  
Rufus, ein römischer Kriegstribun und  
heimlicher Anhänger des Christenthums,  
wird zur Ordnung der verworrenen Zu-  
stände nach Jerusalem geschickt, das  
schliesslich einer gänzlichen Zerstörung  
anheimfällt.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung  
oder direkt von der Verlagsbuchhandlung  
**Hugo Peter,**

Alte Promenade 35.

## Panorama.

Leipzigerstraße 5 I.

Diese Woche:

### Egypten.

**Alexandrien, Kairo,**

**Pyramiden etc.**

Hochinteress. historisch-ethnograph. Reise!

**Marsipan,** täglich frisch, eigenes  
Fabrikat, großartige  
Auswahl in  
Königsberg, Lübeck und Natur-  
Eggentümen.

Gezeiten, poffend  
zu Präferenzen, groß-  
artige Auswahl.

**B. Wilhelm's Conditorei,**  
Leipzigerstraße 64. (4049)

Mit 5 Beilagen.

Rotationsdruck und Verlag von Otto Zehle, für die Inzerate verantwortlich: Heinrich Diermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

**Tägliche Gerichts-Notizen.**

Vor 21 Jahren, am 10. Dezember 1877, erfolgte im Laufe des fünfjährigen Krieges die Einnahme von Bismarck. Nach einem furchtbaren Kampfe am Blüthenberg mit den Russen und Rumänen blieb dem tapferen Osman Pascha nichts weiter übrig, als sich auf Gnade und Ungnade zu ergeben. Mit dieser Kalafrophe war das Schicksal des russisch-türkischen Krieges entschieden.

Vor 115 Jahren, am 11. Dezember 1783, wurde in Tüftel der Dichter **Wolfgang von Schenckendorf** geboren. Er nimmt unter den Sängern der Befreiungskriege eine rühmliche Stelle ein und war begrifflich für das deutsche Volk des vergangenen und künftigen. Zu seinen schönsten Dichtern gehört das **Landlied**. Der Dichter starb am Tage der Wiederverkehr seines Geburtsortes, am 11. Dezember 1817, in Stolzen.

**Halleische Lokalnachrichten vom 10. Dezember.**

Der Nachdruck unserer Original-Nachrichten ist nur mit schriftl. Erlaubnis gestattet.

**Organisation der Hülfsvereine unserer Universität.** Dem aus den Kreisen der nicht-korporierten Studenten unserer Hochschule erfolgten Aufruf zur Teilnahme an einer Verammlung, für welche die Organisation der Hülfsvereine zur Vorbereitung der allgeordneten wie besonders der inneren Angelegenheiten als Zweck bestimmt war, leiteten gestern Abend gegen hundert Studierende, wie sich ergab, lauter seiner Korporation Angehörige, folgte. In einem der oberen Räume der „Lüne“ eröffnete stud. Schlichter die Verhandlungen mit begründeten Worten an die Versammelten, deren Allen an dem Hülfsvereine der Universität, welchen die Bitte ausgesprochen wurde, die durch die Einnahme selbstige Summe für die in Frage stehenden Verbindungen, auch während derselben zu wollen. Es erhielt darauf stud. Klotz das Wort, um die Mitwirkung der Organisation der Hülfsvereine darzulegen. Unter verschiedenen Umständen auf den Zusammenkunft der nicht-korporierten Studierenden an der Universität Hochschule hob er als Ziel der geplanten Einrichtung hervor, das dieselbe sein soll, denen ihre persönliche Freiheit zu wahren, welche im Hinblick auf ihre akademischen Verbindungen oder auf ihre Studien nicht gewillt oder in der Lage seien, die Forderungen der Korporationsvereine mit seinen mandatierten Verpflichtungen sich anzupassen; zugleich aber solle diesen Studierenden das bereitet werden, was ihnen bisher hier gefehlt, nämlich, der Gelegenheit zu Freundschaft und geistlichem Verkehr, Wege von Sport und Spiel, Fortbildung in Kunst und Wissenschaft bieten zu können. Ausgeschlossen sei von vornherein die Erörterung politischer und religiöser Fragen; Quasi-Propaganda müsse die Leitung der Erleuchtung eines jeden sein. Auch den Ausländern, die bisher zum Teil, wenn sie sich nicht landesmannschaftlich zusammenschließen, einzeln ihre Wege gehen und jedes Hülfsvereine entstehen, werde dazu die Organisation der Hülfsvereine gewillt sein. Über auch die allgemeinen Interessen der nicht-korporierten sollten durch diese Einrichtung besser als bisher, in der ihnen gebührenden Weise vertreten werden; denn es sei doch ferner als ein Verhältnis zu betonen, dass die Hülfsvereine, die wohl an 800 Studierende, also die Hälfte der Gesamtzahl der Schüler unserer Universität, umfasse in den 39 Hülfsvereine stehenden Studenten-Ausschuss nur einen Vertreter zu entsenden habe. Die Hülfsvereine habe es sich allerdings selbst zu überlassen, das sie im akademischen Leben neben den Korporationen fast als minderwertig betrachtet und von diesen bei festlichen Veranstaltungen demütigend behandelt würde. Darin ihre Wandel nach, der nur durch den Hülfsvereine möglich ist, von dem auch anzunehmen sei, dass bei den mandatierten Veranlassungen geistlicher Natur, wie Musik- und Theateraufführungen, Vorträgen u. s. w. auch die Bürgerlichkeit in Beziehung zu der Hülfsvereine wirken und mandatierte Hülfsvereine derselben in der Übung in geistlichen Angelegenheiten erziehen werden dürfte. Auch von sozialer Bedeutung werde die Organisation sein, da sie doch be-

sonders den Studierenden dienen werde, die besonders im Hinblick auf ihre geringeren Geldmittel sich den Eintritt in die Korporationen verweigern müssen. In der Vorbereitung dieser Ausführungen äußerte sich stud. J. S. u. e. im Gegenstand des Vortrages gegen das Vorhaben der Organisation der Hülfsvereine, deren Notwendigkeit er bestritt, wobei er besonders betonte, dass die Hülfsvereine es werde der nicht-korporierten Student von den Mitgliedern der Korporationen als minderwertig erachtet, doch übertrieb sei, da die letzteren, soweit sie wirklich ihren Pflichten nachkämen, auch die Forderungen in ihrem Verhältnisse mit denselben zu leben bereit seien. Bei der Abstimmung trat die Frage, ob für die Hülfsvereine eine Organisation zu schaffen sei, war stud. J. S. u. e. der einzige, der die Notwendigkeit dieser Einrichtung verneinte. Nachdem dann stud. J. S. u. e. der erste Vortragende der Zeitiger Hülfsvereine, die Organisation der letzteren einzeln angeordnet und mandatierte Hülfsvereine herangezogen hatte, wurde einmütig beschlossen, nach derlei den ergriff seine Mandatierte, der Rektor der Universität, Herr Prof. Dr. Kauffmann, das Wort, um seiner Freude darüber Ausdruck zu geben, dass die Sache der Organisation der Hülfsvereine im guten Zuge liege und zu verhoffen, dass die Hülfsvereine den Hülfsvereinen nicht geringe Dienste leisten werden. Ferner in dem Zusammenhang des Ganzen seien die Grundprinzipien einer derartigen Organisation. Sodann sprach Herr Universitätsrat S. u. e. ebenfalls seine lebhaften Freude darüber aus, dass die Hülfsvereine sich organisieren wollten, er ermahnte sie, den Korporationen nicht jedoch gegenüber zu treten. Im dritten Punkte der Tagesordnung wurde zur Wahl eines fünfjährigen Präsidiums der Halleischen Hülfsvereine geschritten. Es wurden gewählt: stud. 1. Vorsitzender stud. jur. Schlichter, 2. Vorsitzender stud. theol. Klotz, 3. Schriftführer stud. med. Br. u. e., 4. Schriftführer stud. phil. Lorenz, 5. Schatzmeister stud. agr. Göttinger. Die Verammlung beendete sich, das Präsidium zu ernennen, die nötigen Schritte bei den Universitätsbehörden zu thun, um als offizielle, handliche Vertretung der Hülfsvereine sich nach außen und als Kontrollstelle für die inneren Angelegenheiten derselben anzuerkennen zu werden. Als offizielle Adresse wurde die Bezeichnung „Halleischer Hülfsvereine“ angenommen. Zum Schluss wurde eine Resolution angenommen, eine landwirtschafliche, eine literarisch-dramatische, eine musikalische und eine sportliche Abteilung unter zahlreicher Beteiligung der Verammlung gegründet. Gegen 11 Uhr tritt Schluss der Verammlung ein.

**Wissenschaftlicher Studentenverein.** Der gestern Abend in den „Kaisersaal“ veranstaltete Unterhaltungsabend hatte sich einer außerordentlich hohen Beteiligung zu erfreuen und verlief in der angenehmen Weise. Die sämtlichen Nummern des reichhaltigen und vorzüglichem Programms wurden aus belle wiedergegeben und einzelne Darbietungen mit großem Erfolge aufgenommen. Alle Anwesenden waren darin einig, einen äußerst angenehmen und gemütlichen Abend verbracht zu haben.

**Das Blaufaß der Regimentskapelle** findet Sonntag, den 11. d. Mts. auf dem „Artilleriesplatz“ statt. Das Programm lautet: 1. Lützow's March v. Schöder, 2. Ouverture z. Oper „Majnun“ v. Thomas, 3. Szenen a. d. Oper „Tannhäuser“ v. Wagner, 4. Die Schützengildeleiter v. Wagner, 5. Waldschütz, 6. Air militaire v. Molloy, 6. Capriccio, Polka-Mazurka v. Rada.

**Hotel „Kaiser Wilhelm“.** Unter dieser von den zuständigen Behörden genehmigten Bezeichnung wird Herr Fritz Hähne, der frühere langjährige bedachte Wirth der „Saalischbräuererei“ zu Weidenhausen, demnach in dem von ihm künftlich erworbenen Grundstücken Verwaltungsverhältnisse 13 ein Hotel, verbunden mit feiner u. Restauration, eröffnen. Die unter Leitung des Baumhrr. Ern. Rich. Hähne vorgenommenen umfangreichen baulichen Veränderungen sind in vollem Gange, so daß voraussichtlich die Eröffnung des neuen Etablissements am ersten Weihnachtsfesttage wird stattfinden können. Für die Sommerzeit werden die Schwäbischen des Restaurants auch die ausgebauten Garten u. a. u. in angenehmen Parkanlagen bieten, wie andererseits in den großen Hallungen und Wagen-Remisen für die Unterbringung von Geschirren und Reitverräthen vorzügliche Ausspann-Gelegenheit zur Verfügung steht. Wir hoffen nicht, daß das neue Hotel und Restaurant gerade in jener Zeit, während welcher ein solches Vergnügen aufzunehmen haben wird, den religiösen Verammlung, Sonntag, den 11. Dezember,

um 8 Uhr Abends wird in der Evangelisationsgesellschaftsversammlung im Saale des „Reichshofs“ (Eingang vom Raulenberg) Herr Pastor Einke einen Vortrag über das Thema: „Das Suchen der Heiligkeit und der Heil der Gläubigen“ halten. Seine Rede wird willkommen. Der Eintritt ist frei.

**Stiller-Verammlung.** Dienstag, den 13. Dezember, um 4 Uhr Nachmittags wird im Stadtmuseum, Weidenplan 5, eine religiöse Verammlung für Gehörlose abgehalten werden, in welcher die Herren Pastor Mehl und cand. theol. Eberhoff Anreden halten werden. Jeder dem Gehörlosengewerbe Angehörige ist eingeladen. Der Eintritt ist frei.

**Hülfsvereine für Halle und Umgegend.** Nach dem in der letzten Jahresversammlung durch den Vorsitzenden Herrn Dr. med. J. S. u. e. erlassenen Bericht sind im letzten Vertriebsjahre 53 Veraltungen erfolgt. Zahlreiche sind es, davon 45 auf Halle, 8 auf Umgegend, 3 auf die Provinz. Dem Verein sind außer Legate von nicht unerheblichem Betrage ausgesetzt, jedoch dürfen aus dem einen wegen fehlender Nachlassbesitzer, der Verein keine Mittel zu Gute kommen, während im anderen Falle die Vergebung des Legats erst nach dem Tode des Erblassers von einem Exekutoren, welches ein rechtliches Verfahren erfordert hat, möglich sein wird. Die Mittelübersicht ist um etwas, nämlich von 145 auf 139 zurückgegangen. Die Gesamteinnahmen einschließlich des Bestandes aus dem Vorjahre haben 2221,36 M., die Ausgaben 650 M. betragen, so daß 1571,36 M. Bestand verbleiben ist. Von einem Umlagebetrag sind dem Vorjahre wieder 50 M. zur Förderung der Veraltungen des Vereins überlassen. Nachdem für den Kassensführer, Herrn Maurermeister Friedrich, Entlassung ausgesprochen war, wurde das Ansehen der verstorbenen Vorstandsdamen, Frau Dr. J. S. u. e. und Frau Dr. J. S. u. e., in der letzten Sitzung gefeiert. Bei der Verammlung wurden die Herren Dr. J. S. u. e., Reg. F. u. e., Friedrich und G. u. e. wieder, 13 an der neuwählbar. Zum Schluss wurden wieder Vorschläge an Hülfsvereine gemacht, die sich um die Veraltungen des Vereins im letzten Jahre verdient gemacht, beschließen, sowie Mittel zur Beschaffung von Literatur-Bildungsgegenständen, die in den Schulen zu Veraltungen zur Verfügung gelangen sollen, bewilligt.

**Ertrag von Beitragsbesuchen.** Gegen den Jahresabschluss gehen ertragsgemäß bei den Hülfsvereinen zum Zwecke der Unterbrechung der Veraltung von Warenverrichtungen u. s. w. eine große Menge von Antiquen auf Ertrag von Beitragsbesuchen ein. Im Interesse des reichhaltigen Publikums ist deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß diese Antiquen schon jetzt und nicht erst in der letzten Hälfte des Monats Dezember eingesehen sind, da die Bestellung solcher Beitragsbesuche nur noch rechtzeitig erfolgen kann, wenn die Antiquen früh genug bei den Antiquaren eingesehen. Zum wird es sich der Einfachheit halber empfehlen, die betreffenden Verhältnisse zu benutzen und sie ausgestellt einzurichten, wobei dann ein bedeutender Ertrag nicht mehr erzielt wird.

**Hilfsvereine.** Die Hülfsvereine Ober-Postdirektion Berlin erließ nachfolgende Bekanntmachung: „Am 1. Januar 1899 ab werden verlässliche Gesprächsanmeldungen für Doppelgespräche von 6 Minuten Dauer im Fernsprechnetz zugelassen werden. Zweifeln denselben Korrespondenten ist ein länger als 2 Minuten dauerndes Gespräch nur dann gestattet, wenn vor oder während der Zeit keine weitere Anmeldung erfolgt ist. Die neue Vernehmung tritt zunächst nur für den Bereich innerhalb des Reichs-Telegraphenbetriebs in Kraft.

**Die Weisger gerichtliche Schulverrichtungen** von 1881, 1884 und 1887 (Monopol) werden wieder darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem 1. Januar 1899 fallenden Jahresabschlüssen mit dem 11. Dezember 1898 ihre Gültigkeit verlieren. Die Einlösung dieser Scheine erfolgt mit 50 Prozent des Nennwertes in griechischen Banknoten.

**Die Magdalenen-Kapelle in der alten Moritzburg** sollte ursprünglich als Universitätskirche ausgewählt, an Verhaltungskosten ihrer Verhaltung übergeben werden. Dieser Plan hat sich indessen nicht verwirklicht, da die Renovation nicht so schnell bewerkstelligt werden konnte. Es wird infolgedessen wohl das Frühjahr bevorzugen, ehe die Werke des 17. Jahrhunderts vor sich gehen kann. Das Innere des Gebäudes ist schon jetzt schon sehr erhabenen Eindruck, die Einrichtung ist durchaus eine hübsche und geeignete.

**Postanstellungsverträge.** Nach den Abmachungen des

**Schöne und praktische**

**Weihnachts-Geschenke.**

- |             |  |         |             |         |
|-------------|--|---------|-------------|---------|
| Schürzen.   | Unübertroffene Auswahl in: Seidenen Schürzen, woll. Schürzen, Schürzen, Hausschürzen, röm. u. schwed. Schürzen etc. U. a. empfehle einen grossen Posten Tändelschürzen das Stück   | 25 Pfg. | Handschuhe  | 25 Pfg. |
| Unterröcke. | Flanell-Röcke, Piqué-Röcke, gestrickte Röcke, weiss gestrickte Röcke u. wollene und seidene Unterröcke in hundertfacher Musterauswahl. U. a. empfehle elegante halbweisse Tuch-Röcke mit Garnierung in Cachmir, Panama-, Diagonal-, Lama- und Angora-Gewebe, vorzügliche Qualitäten in hellen, miltlen u. dunklen Farbtönen. U. a. empfehle Panamaplaid 42x135 cm Pelz-Muffen, Pelz-Baretts, Pelz-Kragen aus Canin, Hase, Seel, Bismar, Nutria, Muffen, Ovale. U. a. empfehle elegante Damen-Muffen in den neuesten Formen von M. 30 bis | M. 1,75 | Schirme.    | M. 1,50 |
| Plaids      | aus Wolle und Seide, vorzügliche Qualitäten in den prächtigsten Farbestellungen von der hochellegantesten Art bis  | M. 1,00 | Cravatten   | 90 Pfg. |
| Pelzwaren.  | und <b>Balkragen</b> , hervorragende Saison-Neuheiten in allen Lichtfarben von der feinsten Art bis  | 90 Pfg. | Cachenez    | 75 Pfg. |
| Kopfhäles   |  | 75 Pfg. | Tapiserie   | M. 1,50 |
| Ballehäles  |  | M. 1,50 | Weisswaren. |         |

**Geschäftshaus J. Lewin**

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.













# Friedrich Malsch, Große Steinstraße 11.

Papierhandlung, Monogramm- u. Wappen-Prägerei. Fernsprecher 1159.  
**Erstes Special-Geschäft für ff. Luxus-Papiere** und für den gesammten Schreibbedarf.  
 Fernsprecher 1159.  
 Allein-Niederlage der renommirten Geschäftsbücher-Fabrik **J. C. König & Ebhardt, Hannover.** Goldene Staatsmedaille.

Schnähe und Stiefel für Jedermann.



Mein „Hugo“ ist der beste, bequemste und populärste Schnürstiefel.

Nachdruck meiner Original-Glases strengstens verboten. D. N. O. 1870.

- Ich führe diesen **Schnürstiefel** in verschiedenen farbigen und schwarzen Leder.
- Ich führe diesen **Schnürstiefel** für Knaben und Herren.
- Ich führe diesen **Schnürstiefel** in spitzer, schlankeförmiger, abgerundeter, ediger und breiter Form.
- Ich führe diesen **Schnürstiefel** für kleine und große, schmale und breite Füße.
- Ich führe diesen **Schnürstiefel** mit einfachen Sohlen, Doppel-Sohlen und Kork-Zwischensohlen.

Ich bitte zu beachten, daß jedes Paar den vollen Namen **Sternberg** auf der Sohle trägt.

**Goodyear Welt-Schuhwaren-Haus**  
 Leopold Sternberg,  
 Gr. Ulrichstr. 9,

part. und I. Ety.

**Solid, elegant und dauerhaft.**

## Jeder Leser dieser Zeitung

erhält als **Weihnachts-Geschenk**

das oben erscheinende, mit vielen Original-Illustrationen, Zeichnungen und äußerst interessantem Text ausgestattete, humorvolle, in jeder Gesellschaft zum Vortragende passende Wert.

## Der Hausdick.

Unentbehrlich für jeden Weihnachtsstich.



Wo steht der Brauereidirektor?

Das obenstehende Verzeichnis ist herausgegeben und der Vertrieb der zu lesenden Figur nachzugehen. Der Ausschnitt nebst genauer Adresse, sowie 25 Pfennig in Briefmarken sind einzuwenden an:

**C. Einfeldt, Druckerei, Kiel.**

Alle Einwendungen finden sofortige Berücksichtigung. Unrichtige Einwendungen erhalten den eingeklangelten Betrag zurück.

## Weihnachtsbitte aus Meinstedt am Harz.

Der Weihnachtsstich der Meinstedter Anstalten wird jährlich größer, dies Jahr sind es Sechshundert, nachdem er gewöhnlich fünfzig beträgt.  
 Unsere lieben Freunde und Freundinnen sind auch diesmal gewiß bereit, uns bei diesem Zweckwerke auf unsere Bitte zu helfen. Der Herr, von dem wir singen: „Tu meines Herzens werthe Kron“, väterlicher Gutes und Marien-Sohn“ wird ihnen die Ehre ihrer Liebe vergelten, welche sie den Geringsten unter Seinen Bildern und Engeln darbringen zu Seines Namens Ehre. Kinder, Schwachmütige, Blinde und Vollständige sind es, denen auf dem Lindenhorst und im Gärthchen in Meinstedt, in den beiden Hofen Kreuzhölle zu Doppel und Thale und im Haus Gnadenhalde die Bruderliebe der Diakonin und die Schwesterliebe der Diakonissen seit fast 5 Jahrzehnten dient und das arme Erdendleben verlicht. In ihrem Namen bietet der unterzeichnete Pastor der Meinstedter Anstalten:

Seht uns Freunde nah und fern, Siebenhundert zu erteil'n  
 Am Geburtstags unseres Herrn,  
 Niemals wird es euch gereu'n.

**Meinstedt a. Harz, im November 1898.**  
 Geben nehmen in Empfang: Hauswirth **Schild**, Halle a. S., Mauerstr. 7,  
 Stadtdiakon **Beiffe**, Halle a. S., Weidenplan 5.

**M. U. Kobelt.**

Komplett gebunden  
 4. Auflage  
 1899



Vollständig gebunden

liegt vor: Neueste

Vierte neu bearbeitete Auflage 1899

Andrees

Grosser

**HANDATLAS**

126 Haupt- u. 137 Nebenkarten

auf 186 Kartonsseiten nebst Namensregister.

Preis 28 M.

In Leder gebunden 32 M.

Unsere Zeit steht im Zeichen des Weltverkehrs, des Weltwandels, der Weltpolitik, und in solcher Zeit ist es Bedürfnis jedes Gebildeten, der die Ereignisse des Tages nur halbwegs verfolgt will, einen grossen Hand- und Spezialatlas zu besitzen.

Ein vorzügliches, überall willkommenes **Weihnachtsgeschenk!**

Verlag von Neumann, Neudamm, Leipzig.

Zu beziehen

durch alle Buchhandlungen.

## Für Radfahrer

empfehle als Weihnachts-Geschenke zu billigen Preisen:

**Acetylen-Lampen, Laufkolben, Gepäcktaschen, Damenradtaschen, Cyclometer, Fahrradständer, Satteldecken, Camaschen und sämtliche Zubehörtheile.**

Als praktische Neuheit: **Fahrradüberzüge.**

Als Verpackung bei Benutzung der Eisenbahn, sowie als Aufbewahrung und Regenstich passend. Auf dem Rade transportabel.

**Otto Giseke, Gr. Steinstr. 83.**

## Portwein,

à Fl. 1,60, 2,00 Mk. und theurer,  
**Madeira, Sherry, Marsala, Malaga, Tokayer, Ungarweine,**

## Rothweine

ital. u. französ. à Fl. von 65 Pf. u. 1,00 Mk. an bis zu den feinsten Marken.  
**Champagner, Schaumweine, Punsch-Essenzen, Spirituosen, Liqueure**  
 in allen Marken u. Preislagen empfiehlt

## Julius Bethge

(Inh. Klippert & Engel),  
 Leipziger Str. 5,  
 Delikatessenhandlung  
 Weinhandlung,  
 Austern-Stube.

## Wir schenken Jedem 15 Mark,

dem wir verkaufen unten näher beschriebene Werte statt 20 Mark für

nur 5 Mark.

Wir zahlen jedem Empfänger untenstehender Bibliothek

1000 Mark Belohnung,

wenn es nicht wahr ist, daß unten bezeichnete Bücher, also nur so lange der Vorrath reicht, für 5 Mark verkauft, sonst 20 Mark kosten.

Wir verkaufen also alle 20 untenstehenden, sehr schön illustrierten, hochinteressanten Werte hervorragender Schriftsteller, die eine vollständige Bibliothek ausmachen und welche einen wirklichen Werth von 20 Mark haben, für

nur 5 Mark

an Jedermann unter Nachnahme oder gegen vorherige Einzahlung des Betrages. (Nenne Bücher, also nicht antizipatorisch.)

1. Beschämte Liebe. Roman von Arthur Schnitzler. 2. Rachegeheimnisse. Roman von Georg Götter. 3. Ein verheißenes Leben. Roman aus der Großstadt von J. Böttcher. 4. Ein Weihnachtsabend. Novelle von Alfred Nodding. 5. Verschuldete Verurteilung. Kriminal-Roman von G. v. Altana. 6. Ein Traum. Erzählung von Gerhard von Ungtor. 7. Wollra. Roman von Marie Perle. 8. Der Kampf. Roman von W. Brand. 9. Liebe und Leidenschaft. Novelle von Marco Procciner. 10. Wiedertrübe. Kriminal-Roman von Carl Hartmann-Wien. 11. Durch Kampf zum Sieg. Erzählung von G. Götter. 12. Wälder von Felden? Roman von Conrad Friedrichs-Sallentin. 13. Die Sandstunde. Novelle von W. Götter. 14. Kriminalgeschichten. Erzählungen von Felix Lilla. 15. Der Sabberdameier. Hochhebrigs-Roman von G. Klaus. 16. Verloren. Novelle von Alfred Perle. 17. Vater und Sohn. Kriminal-Roman von H. J. Anders. 18. Die Karlesterin. Roman von G. Götter. 19. Geheißt und gerichtet. Erzählung von Marie Perle. 20. Auf dem Lindenhorst. Dramen von Joh. B. Beck.

Garantie: Zusammen obiger Nachnahme der Sendung unter Nachnahme, wenn unten angegebenen nicht auf Beschädigung beruhen. Bessere Nachname unnötig. Untergeschrieben gültiger Gelegenheitskauf. Jeder Band ist hodegenant ausgearbeitet.

Die Bibliothek ist ein werthvolles, großartiges

**Weihnachtsgeschenk,**

muß aber jetzt schon bestellt werden. Einzelsendungen sind jedes Bandes 1 Mark.

**Gebhardt's Verlag, Berlin, Dreugartenstr. 31**

# C. L. Blau,

## Conditorei und Fruchtkonservenfabrik,

Grosse Ulrichstrasse 59. \* Fernsprecher 117.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich mit heutigem Tage mein Geschäft nach meinem neuerbauten Grundstück

## Grosse Ulrichstrasse 59

zurückverlege. Durch Umbau und Aufstellung der neuesten Geräte und Maschinen hoffe ich in der Lage zu sein, die weitgehendsten Anforderungen, sowohl an meine **Conditorei** wie auch **Frucht- und Confituren-Geschäft** auf das Sorgfältigste und Prompteste erfüllen zu können, wie es auch jederzeit mein Bestreben und Ziel bleiben wird, den bisherigen guten Ruf meiner alten, seit 56 Jahren bereits bestehenden Firma, deren regelmässiger Betrieb durch den Neubau in keiner Weise beeinflusst wurde, mir dauernd zu erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

### C. L. Blau.

Fernsprecher  
No. 323.

## Otto Struve, fr. A. Stoll,

Gegründet  
1845.

Inhaber: **Hünicke & Sander,**  
Kl. Klausstr. 15 Weingrosshandlung, Nicolaistrasse 4

empfiehlt sein reichhaltiges Lager gut gepflegter

### Bordeaux-, Rhein-, Pfälzer, Mosel- und Ungar-Weine

in den feinsten Qualitäten.

Deutsche Schaumweine von Mathews Müller, Stöck & Söhne,  
Burgoff & Co., Gebr. Hoehl etc.

Französ. Champagner von Pommery & Greno, Heidsieck & Co., Deutz &  
Geldermann, Moët & Chandon & Vix Bars,  
(letzterer im Zollinlande hergestellt).

Rum, Arac, Cognac und Punsch-Essenzen  
in nur feinsten Qualitäten. (3098)

Verkaufsstellen meiner Weine etc. zu Originalpreisen befinden sich bei den Herren:

Paul Kegel, Bernburgerstr. 27. Carl Lange, Lindenstr. 11. Albert Liebrecht, Cönnern.  
Julius Kegel, Steinweg 53. P. Gäde, Wachterstr. 48. Wilh. Weise, Hohnstedt.  
Bruno Vaupel, Zwingerstr. 15. Feodor Hünicke, Wettin. Conr. Günther, Weissenfels.  
(Inh.: Franz Meyer.) Alb. Hoske

## Hempelmann & Krause

Kleinschmieden 5,

Größtes Küchen- und Hausgeräth-Magazin,  
empfehlen zu

### Weihnachts-Geschenken:

Reinmehl u. nickelplattirte Kaffee- und  
Theeservice,

Reinmehl u. vernickelte Kochgeschirre,  
Kupferne und vernickelte Theemaschinen,

Theetische mit Kupfer- und  
Nickelgarnitur,  
Tablets ff. in Nickel- u. Fayenceplatten  
mit Holzrahmen,

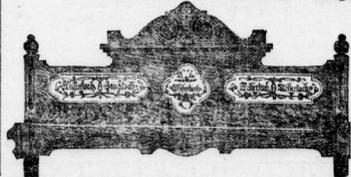
Tortenplatten, Kuchenförbchen,  
Theegläser mit vernickeltem Metallfuß,  
Wärmeschüffel, Wärmteller,  
Wärmelampen.

Feine Tablets mit Fayence-  
platten,  
Diebesichere Stahlkasseten,  
Cigarrenschränke, Hausapotheken,

### Chocoladenfrüge mit selbstschließenden Deckeln.

Neu: Kaffeekannendeckelhalter, Neu!

leicht an jeder Kanne zu befestigen.



Weinschränke,  
Aufwaschtische,  
Servirtische,  
Waschtische  
für Erwachsene und  
Kinder,  
Waschmaschinen  
Wäscherollen,  
Wringmaschinen  
Ia. erst amerik.  
Fabrikat.



Werkzeugschränke u. Kästen  
für Erwachsene u. Kinder,  
Laubjagdkästen,  
Braunmalereikästen,  
Glühstoffplatten,  
Fußbänken mit  
Glühstoffheizung,  
Solinger Tischmesser und  
Gabeln, Taschenmesser von  
J. A. Senfels,  
Hängelampen, Tischlampen,  
Ampeln, Tischleuchter, Toilettenleuchter zum Verstellen.



Schmeerstraße 19.

## Schaukelpferde

Schmeerstraße 19.

hochfein, Candaren und Rindlederzäumung.



Rohrplattenkoffer  
Reisefkoffer  
Rindleder-  
Kästen



Rindleder-  
Koffer  
Segeltuch-  
Kästen



Eigene Fabrikate.

Faltenkoffer, Faltenläschen, Damen-, Courier- und Ruhängetaschen, Portemonnaies, Tresors, Cigarren-  
Etuis, Brieftaschen, Accessoires, Photographie-Albuns, Schreibmappen, Büchermappen, Schultornister,  
Schultaschen.

Jagd Taschen halte als solide Waaren vom billigsten bis feinsten Genre bestens empfohlen.

Neu: Hosenträger ohne Schnallen, D. R. G. M. 80056. Neu.

Schmeerstraße 19.

### H. Krasemann,

Schmeerstraße 19.

Fabrik von Reisefkoffern und Lederwaaren.

Notationsdruck und Verlag von Otto Tschiele, für die Inserate verantwortlich Geinr. Ostermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.





Gesetzlich geschützt!

# Die garantiert reine Müller's Maiskeim-Melasse

Gesetzlich geschützt!

hat sich als das beste aller Melasse-Mischfutter bewährt und wird in hunderten von Gutachten als

## ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter

empfohlen.

Kostenfreie Analyse für Gesundheit, Reinheit, Protein und Fett.

== Man giebt von ==

per 1000 Pfund lebend Gewicht

**Müller's Maiskeim-Melasse**  
gesetzlich geschützt  
**Müller's Maiskeim-Melasse**  
gesetzlich geschützt  
**Müller's Maiskeim-Melasse**  
gesetzlich geschützt

an **Pferde** bis 5 Pfund.  
an **Arbeitsochsen** bis 5 Pfd.  
an **Milchvieh** bis 4 Pfd.

per 1000 Pfund lebend Gewicht

**Müller's Maiskeim-Melasse**  
gesetzlich geschützt  
**Müller's Maiskeim-Melasse**  
gesetzlich geschützt  
**Müller's Maiskeim-Melasse**  
gesetzlich geschützt

an **Mastvieh** bis 7 Pfd.  
an **Jungvieh** bis 5 Pfd.  
an **Schafe** bis 8 Pfund.

An Schweine nur Müller's Maiskeim-Melasse, ges. gesch., Körner und dergl. garnicht.

Gutachten und Offerte mit Gehaltsgarantie franco aller Stationen geben auf Frage.

[2515]

Berlin und Inowrazlaw.

# Brüder Müller

Berlin und Inowrazlaw.

Maiskeim-Melasse-Fabriken.

## Zeichnung

### auf 4%ige Hypotheken-Pfandbriefe (Reihe IV) der Mitteldeutschen Bodenkredit-Anstalt in Greiz

(unkündbar bis zum 1. Januar 1909).

Auf Grund des im Reichsanzeiger und Königl. Preussischen Staatsanzeiger vom 3. Dezember d. Js. veröffentlichten Prospektes worden am 12. Dezember 1898 4 Millionen Mark der obigen Pfandbriefe zum Course von 102 1/2 ausser bei den darin genannten Bankhäusern

- in **Berlin** bei der **Berliner Handelsgesellschaft** und der **Berliner Bank**,
- in **Dresden** bei der **Creditanstalt für Industrie und Handel**, den **Bankhäusern Gebr. Arnhold, Philipp Elimeyer und Menz, Blochmann & Co.**,
- in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank**,
- in **Breslau** bei dem **Schlesischen Bankverein**,
- in **Leipzig** bei dem **Bankhause Hammer & Schmidt**,
- in **Hannover** bei dem **Bankhause Gottfried & Felix Herzfeld**,
- in **Hamburg** bei der **Wechslerbank in Hamburg** und **anderen Plätzen**,
- in **Halle a. S.** bei den **Bankhäusern H. F. Lehmann und Reinhold Steckner**

zur Zeichnung aufgelegt und Anmeldungen darauf von jetzt ab und am Zeichnungstage entgegengenommen. Greiz, den 5. Dezember 1898.

## Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

Stier.

Frankenberg.

## Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche Artikel sind nur in bester reeller Qualität und werden zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

### Hermann Jentzsch, Inhaber: Gustav Kauffmann, 103 Leipzigerstraße 103.

## Mignon-Kakao!

Kakaopulver der Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne**, deren Fabrikate bis vor Kurzem die **Kakao-Compagnie Theodor Reichardt** fast ausschliesslich versandte und dafür tausende von Anerkennungen erhielt, bieten wir in 1/4 und 1/2 Kilopackung und zwar zu folgenden billigen Preisen an:

<b>Viernull.</b>	<b>Dreinnul.</b>	<b>Zweinnul.</b>
im Einzelnen zu Mk. 2.--	Mk. 1.80.	Mk. 1.60 für 1/2 Ko.
bei 5 Pfund " " 1.70.	" 1.60.	" 1.45 " 1/2 "

**F. E. David, Johannes David, Chr. Franke,**  
Markt 17 (Hirsch-Apotheke), Gelststr. 1 und Leipzigerstr. 6, Wuchererstrasse 35.

## Inventar-Auktion.

Montag, den 12. Dezember

fell wegen Aufgabe der Wirtschaft sämtliches lebende und todt Inventar in dem **Fiehnischen Gute** zu **Heuerin**, 1/2 Stunde von den **Waldhäusern Heisch u. Seideloh** entfernt, von **Donnerstag 10 Uhr** ab unter dem im Termine bekannt gegebenen Bedingungen verkauft werden. Zum Verkauf kommen:

- 3 Pferde, 8 Kühe, 5 Stk. Jungvieh, 10 Schweine, 60 Stk. Gähner, 24' Wagen, 2 Dreiz., 1 Pflugschlepper, 1 Jauchwagen, Drillmaschine, Hackmaschine, sowie sämmtl. zur Landwirtschaft gehöriges Inventar.**

## Hermann Arnhold & Co.,

Bank-Commandit-Gesellschaft, Alte Promenade 3.

An und Verkauf von **Werthpapieren**, Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von **Depositengeldern (Checkverkehr)**, sowie überhaupt **Vermittlung sämtlicher Geldgeschäfte.**

Grosser feuerfester und diebstahlsicherer **Tresor**, Vermietung eiserner **Schrankfächer**, welche unter Selbstverschluss der Mieter stehen. **Verschlossene und offene Depôts** werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Controle) zu mässigen Spesen angenommen.

**Schonung der Pferde**  
**Sicheres Fahren u. Reiten**  
auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur erreicht werden durch Benutzung der **Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)**

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!  
Um vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit neuentwickelter Schutzmarke versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte.  
Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.  
Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:  
**Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.**

**Auf jeden Leuchter**  
**steht man**  
**Heussi's Spartülle,**  
um das Papierumwickeln zu erleichtern und leicht das **Heinliche Zünden** ganz auszubrennen. Das Licht wird **eingedreht!** Passt für jeden Leuchter und jede Lichtstärke.

Leuchter an **Pianos, Kronleuchtern**, fast alle Leuchter werden sehr schön weil die **Sicht** nicht mehr eintrüben. **Stück 50 s. 1 Kästchen mit 6 Spartüllen hübsches Geschenk für jede Gaststube.**  
**Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 4.**  
In Halle a. S. bei **Gustav Rensch, Poststraße 9/10, Ferd. Weber & Sohn, Str. Mühlentor, Bartels & Beck, Leipzigerstraße 32.**

# Julius Blüthner

Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Hoflieferant Ihrer Maj. der Deutschen Kaiserin und Königin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, Sr. Maj. des Kaisers von Russland, Sr. Maj. des Königs von Sachsen, Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Sr. Maj. des Königs von Rumänien, Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin von Wales.

## Flügel — Pianinos — Harmoniums.

Prämiirt mit elf ersten Weltausstellungspreisen.

Filiale Halle a. S., Poststrasse 21 I, gegenüber der Hauptpost.

Reiche Auswahl.

Reiche Auswahl.

Ausstellung Leipzig 1897. Offizieller Bericht des Preisgerichts: „Die Firma Julius Blüthner hat zwar in uneigennütziger Weise ausser Preisbewerbung ausgestellt, die Preisrichter erkennen aber einstimmig an, dass die von derselben ausgestellten Flügel und Pianinos in ihrer technischen und künstlerischen Vollendung und in ihrer unübertroffenen Klangschönheit der ganzen Industrie als Vorbild und Zierde dienen könne und deshalb das allergrösste Lob verdienen.“

Da die Räume unserer **Permanenten Gemälde-Ausstellung** voll besetzt sind, wir aber die Ausstellung einer grossen Sammlung wertvoller Oelgemälde nicht von der Hand weisen wollten, eröffnen wir „Wintergarten“ I. Etage, Magdeburger Strasse 66

### Grosse Sonder-Ausstellung von etwa 100 Orig.-Oelgemälden

Kolossalgemälde von Hans Schlimarski (Schüler Makarts)

„Der Einzug der Königin Elisabeth in London“,

sowie Gemälde von Prof. A. Achenbach — J. Bernard — E. v. Blas — J. Hamza — Prof. E. Hünten — J. v. Poorten — A. Rasmussen — Striowsky — J. Thoma — Prof. C. Wünnenberg etc.

### Fuchshandlung **Tausch & Grosse** Kunsthandlung

#### Permanente Gemälde-Ausstellung.

Geöffnet von 10—3 Uhr. — Freier Eintritt für die Abonnenten unserer permanenten Gemälde-Ausstellung. — Eintrittsgeld 50 Pfg.

In reichster Auswahl auf Lager:

- Pracht-Werke, Klassiker, Kupferstiche, Photographien, Jugendschriften, Emaillbilder.
- Plastische Bildwerke in Elfenbeinmasse und Bronze.

Halle a. S. **Tausch & Grosse**, Gr. Steinstr.

### M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49. 3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

### Grösstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern und zwar: Salon, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in d. Auswahl noch in der Billigkeit d. Preise v. irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Als besondere **Gelegenheitskäufe** meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschlitztes Speisezimmer-Möbiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Leder-tühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk. Completes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank mit Butzenschloß, Tische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk. Elegante Roccoe-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portieren, Gardinen, Teppichen, schönen behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt. Ueber 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.

Heussi's

### „Tannenzapfen“

Moderne Christbaumtülle.

Das Licht wird in die Tülle eingebracht! Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumtüllen, mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Theil an den Zweig angesetzt; der Schwanztheil liegt dabei unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen andern Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Tülle können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief sitzen u. nicht tropfen. Die feinsten Lichtreize werden ihnen ganz, brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis Duzend 2 Mk. (Gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.)

Paul Heussi, Leipzig.

Verkaufsstellen in Halle a. S. bei: Gustav Rensch, Bohrer, 9/10. Ferd. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr. A. L. Müller & Co., Gr. Steinstr. 14. Bartels & Beck, Leipzigerstr. 32.

### Rothe + Loose

Ziehung in Berlin vom 19.—23. Dezember 1898.

Haupttreffer: 100 000, 50 000 etc. Mk. baar

Originallose Mk. 3,60. Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Berlin W., Peter Loewe, Mohrenstr. 42.

Telegr.-Adr. Glückspeter Berlin.

### Gegen Rheumatismus etc.

bestes Mittel unsere präpar.

rauhgahnen Kabenfelle,

äryt. empfohl. Nr. 1—150 per Stück.

Gehr. Danglowitz,

Bismarckstr. 2.



Die grösste Auswahl von

## Spiel-Waaren

bei billigster Preisstellung findet man bei

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstr. 90. Erstes und grösstes Spielwaarengeschäft.

## Die Moden-Akademie zu Leipzig.

Leipzigs erste und für hervorragende Leistungen preisgekrönte Akademie f. das gesammte Schneider-Gewerbe.

Tages- und Abendcourse für Zuschneidekunst (ohne Hilfsmittel) sämtlicher Herrenmoden, Damenmoden, Tailor-made-Damenmoden, Uniformen, Talare, Sportkleidung, Wäsche, Pelzmoden u. s. w. nach

### Alb. Thiel's Quadrat-Zuschneidesystem

— preisgekrönt und eingeführt in allen Culturländern. — Ausbildung individuell und rationell. Zurückzahlung des Honorars bei Nichterreichung vollen Erf. lres.

Ausführender, illustrirter Prospekt über Zuschneide- und alle Nebencourse nur an Interessenten gratis.

Lehrbücher für Herren- und Damenschneider, Eigene Fachschrift. Um Irrthümer zu vermeiden, wolle man genau auf die Adresse achten.

Der Director: Alb. Thiel.



### Locomobilen

von 2 bis 150 Pferdekraften,

Dampf-Dreschmaschinen,

System Marshall.

A. Lythall, Halle a. S.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sches Knuffleben.

— Stadtheater. (Dorndörchen). Man hängt wieder die... Knuffleben... Dorndörchen... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

Sofiaat sollte sich — trotz dem ernst zu nehmenden... Sofiaat... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

— Aus dem Bureau des Stadtheaters wird uns... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

— Aus dem Bureau des Thalia-Theaters wird uns... Thalia-Theater... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

— Stadtheater. (Dorndörchen) für den Knuff... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

Landwirtschaftlicher Verein Zeigra.

Am 7. Dezember fand in Carsoberg eine Versammlung... Landwirtschaftlicher Verein Zeigra... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

feinenden Sorten betrafft war, kam man zu dem Entschluß... feinen Sorten... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

— Der Dr. Hollrung-Galle hielt hierauf einen Vortrag... Dr. Hollrung-Galle... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

— Der letzte Gegenstand der Tagesordnung: Vortrag... Tagesordnung... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

Bemerktes.

Seinen Transporteur zu ermahnen verheißt, wie aus... Bemerktes... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

— Was wegen einer Fehde. Aus Gromsdorf in... Fehde... Halle'sches Knuffleben... Stadtheater... Halle'sches Knuffleben...

Advertisement for A. Huth & Co. featuring: Von den grossen Beständen unserer Sonder-Abtheilung Gardinen, Portièren, Tischdecken, Teppiche, Schlaf- u. Reisedecken, Fenstermäntel, Angora-Ziegenfelle u. Vorleger, andere Thierfelle... A. Huth & Co., Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

# Öffentliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
**Städtische Kommissionen.**  
**San-Kommission.**  
 Sitzung am Dienstag, den 12. Dezember 1898 Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.  
**Tagesordnung:**  
 1. Abänderung der früher für einige Straßenstrichen im östlichen Bebauungspläne festgelegten Höhenlagen.  
 2. Genehmigung der Bedingungen für den Ausbau der Reideburgerstraße auf der Strecke von der Freimühlstraße bis zur Straße J im östlichen Bebauungspläne.  
 3. Revision einiger Anwohner des Südens, betreffend die durch die an der Reideburgerstraße der Gasse zugeführten Kanalwässer herbeigeführten Uebelstände.

## Bekanntmachung.

Anfang Januar nächsten Jahres wird der Unterricht an unserer städtischen Schiffschule beginnen werden.  
 Die Bedingungen der Aufnahme an demselben werden im hiesigen Magistratsbureau schon jetzt entgegengenommen.  
 Die Aufnahme von Schülern ist von folgenden Bedingungen abhängig:  
 1. Nachweis des zurückgelegten 16. Lebensjahres;  
 2. der Schüler muß mindestens ein Jahr hindurch die oberste Klasse einer Bürgerschule besucht haben, oder durch eine Prüfung vor dem Rektor den Nachweis erbringen, daß er das zum Besuch der Schiffschule erforderliche Vorwissen besitzt;  
 3. der Schüler muß von einem Schiffsführer eine Bescheinigung beibringen, daß er bereits eine Schiffsfahrtsperiode praktisch auf Schiffsraut durchgemacht hat;  
 4. der Schüler muß im Stande sein, das für den Schulfahrtszeit festgesetzte Schulgeld — 3 Mark — bei der Anmeldung zu bezahlen.  
 Die Bedürftigkeit armer Schüler kann seitens des Magistrats berücksichtigt werden.  
 Wetlin, den 1. Dezember 1898.  
 Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Der ehemalige Eisenbahnarbeiter am Wölbbergerweg, ca. 45 ar 71 qm umfänglich, soll, ca. im Termine am 23. November ein annahmefähiges Gebot nicht abgegeben worden ist, vom 1. Januar 1899 ab auf sechs Jahre anderweitig zur Verpachtung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ausgeteilt werden.  
 Es ist hierzu Termin auf  
**Samstag, den 17. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr**  
 im Stadthofamt — Sparkassengebäude Zimmer Nr. 71 — angesetzt, zu welchem Respektanten eingeladen werden.  
 Halle a. S., den 8. Dezember 1898.  
 Der Magistrat. Etade.

## Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse wird wegen der Verstillung des Bücherabschlusses vom 21. bis 31. d. Mts. für den Besorger geschlossen.  
 Wir machen die Interessenten darauf aufmerksam und bemerken, daß die Zinsen von den Spareinlagen für das Jahr 1898 dem Guthaben von Amts wegen per 1. Januar l. J. zugesprochen und von diesem Tage ab als Kapital verzinst werden, es also einer besondern Vorlage des Sparkassenbuchs zu diesem Zweck im Monat Januar l. J. nicht bedarf.  
 Halle a. S., den 8. Dezember 1898.  
 Das Direktorium der städtischen Sparkasse.  
 J. W. Winter.

## Bekanntmachung.

**Samstag, den 11. Dezember wird von Morgens 8 Uhr ab bis Abends 5 Uhr die Reinigung des Niedererwerkes in der Thurmstraße vorgenommen und ist in Folge dessen eine vorübergehende Trübung des Wassers am Sonntag und Montag nicht zu vermeiden.**  
 Von diesem Retektor werden die Weichheit der Liebenauerstraße, dem Steinhof, der neuen Promenade, der Hofstraße, der alten Promenade, der Geiß- und Weinburgerstraße gelegenen Stadttheile mit Wasser versorgt.  
 Während der Reinigung wird die Wasserzuführung nicht unterbrochen, da gegen die Druck ein geringerer.  
 Halle a. S., den 8. Dezember 1898.  
 Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

## Ankündigung.

Die Ausführung von Erdarbeiten zum Durchstoß unter der neuen Elmiger Gutsbrücke soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Samstag, den 17. Dezember, Vormittags 10 Uhr** an dem Stadtbauamt einzulegen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.  
 Halle a. S., den 9. Dezember 1898.  
 Der Stadtbauamt. Genzmer.

## Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a. S. Band 42 Blatt 1535 auf den Namen der verehelichten Fleischweiber Louise Reinhardt geb. Schwob in Halle a. S. eingetragen, datselbst Gr. Steinstraße 65 bestehende Grundstück  
 am 1. Februar 1899 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.  
 Das Grundstück ist mit 2771 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes etwaige Abänderungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Al. Steinstr. 7, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.  
 Das Urteil über die Erteilung des Zuschlags wird am 2. Februar 1899, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle hier, Al. Steinstr. 7, II, Zimmer 31, verkündet werden.  
 Halle a. S., den 30. November 1898.  
 Königlich-Preussisches Amtsgericht, Abteilung 7.

## Nadelholz-

**Auktion am Donnerstag, den 22. Dez. 1898**  
 Vormittags 10 Uhr im Gasthof Leinemühle bei Banesfelde aus der Dorothea'schen Pansenfelde am Darf:  
 29 Fichten 30-41 cm Stark = 42 fm  
 140 " 20-29 " " = 90 " "  
 169 " 16-19 " " = 116 " "  
 35 Kiefern 30-49 " " = 28 " "  
 250 " 20-29 " " = 128 " "  
 89 " 16-19 " " = 19 " "  
 178 Fichten-Lattentämme I, 272 II, 370 III, 326 IV.  
 208 Baumstämme I, 116 II.  
 Gr. Eichenstämme, oberhalb Leinemühle, Durchforstung.  
 128 Baumstämme I, u. II.  
 255 Bohnenstangen I, 460 II, 600 III, 875 IV.  
 Birken u. Kiefern am Wölbbergerfelde, Durchforstung.  
 500 Lattenbäume I-IV.  
 1000 Baumstämme I, u. II.  
 830 Bohnenstangen I, 620 II, 850 III, 1000 IV.  
 Bedingungen im Termin, 4 Uhr abends; nächtliche Bohnenstämme und Balkenholz, auch Abtrieb im Lesehale oberwärts über Sangehude nach Nischenfelde.  
 Banesfelde, den 22. Dezember 1898.  
 Der Versteigerer Hanneemann.

# Ämtliche Bekanntmachungen.

Unter Nr. 1049 des Gesellschaftsregisters ist heute die am 1. November 1898 begründete Handelsgesellschaft in Firma:  
**Gebr. Ströber, Weingeschäftsbau, mit Besondere zu Halle a. S. und als Gesellschaftler die Kaufleute August Ströber und Otto Ströber, beide zu Halle a. S., eingetragen.**  
 Halle a. S., den 6. Dezember 1898.  
 Königlich-Preussisches Amtsgericht, Abteilung 1.  
 Der unter dem 12. April 1898 hinter den Handelsregister des Vorst. Nr. 1049 eingetragene, bestehend aus Schienen, eisernen Schwellen, Zink-, Blech-, Eisen-, Stahl- u. Gußeisenschrot, Blei- und Glasbröcken, sollen öffentlich verkauft werden.  
 In diesem Zwecke ist Termin am **4. Januar 1899, Vormittags 11 Uhr** bei der unterzeichneten Eisenbahn-Direktion anberaumt.  
 Die Verkaufsbedingungen nebst Beschreibung der zum Verkauf getheilten Materialien können in unserer Kanzlei eingesehen oder gegen postfreie Einzahlung von 25 Pfg. von daher bezogen werden.  
 Zugangsfrist: 3 Wochen.  
 Die abzuführenden Beträge bleiben von dem Verkaufsorte frei, sind aber mit dem allgemeinen Verkaufsvermerk zu versehen.  
 Erfurt, den 6. Dezember 1898.  
 Königlich-Preussische Eisenbahn-Direktion.

## Gut

von 230 Morgen beider Bodenklaße, neuromanischen Gebäuden und vollständigem land- und forstlichen Inventar, nebst 2 Molkereien abtheilen, zu verkaufen. Hypothek frei. Preis 135 000 M. Der Käufer nimmt ca. auch gutes 6% Anleihen mit in Zahlung. Näheres durch  
 Taxator Liebau, Halle.  
 Wegen des Wohlens unserer einen Compagnon beabsichtigen wir unsere  
**Biererei zu verkaufen.**  
 Steinmetz & Wassermann,  
 Langgasse 10, Göttingen.

## Pferde,

alte und zurucht untaugliche, sollen etwa 6 Stück fürbitig verkauft werden.  
**Mittlerg. Neuhans**  
 b. Bauwisch (Kr. Zeitzsch).  
 2 neumehrende Kühe mit Käbern sind zu verkaufen  
 Albig Nr. 55.

## Zu Hschweine,

Porchüre und Beschüte, liefert preiswürdig in allen Abtheilungen franco jeder Abtheilung  
 Tomäne Schotheim i. Thür.  
**2 fette Ochsen, mehrere fette Kühe**  
 verkauft  
**Schlemm,**  
 Naumburg,  
 Station der Halle-Görlitzer Eisenbahn.

## Zuchtbulle,

Einjähriger  
**Zuchtbulle,**  
 Graubunte, Holländer Rasse, steht zum Verkauf  
 1897  
 Schlettau b. 28 Seef. 3977  
**Fr. Schnapperelle.**

## E. Röthig, Anplau i. Schl., größte Spezialfabrik für

**Zauehpumpen**  
 aus gut imprägn. Holz in 8 verschiedenen Größen. Größtartige Leistungsfähigkeit. Konstruktionslos. Garantie bis 14 Liter pro Kub. Zoll. Bauweise neuartig und leicht, was bisher noch nicht gelehrt wurde. Preisliste kostenfrei. 1843  
**Vertreter**  
 an allen Orten gesucht.  
**An Zuckersfabriken**  
 offerieren wir zu Hochzucht 1000 Gramm schwere indische Zauefäße à 25 Pfg., 800 Gramm schwere indische Zauefäße à 24 Pfg., jeder Satz sauber und ganz.  
**Plaut & Sohn, Halle a. S.**  
**Schöne Weihnachtsäpfel,**  
 Heintze, Berliner, Zettner u. G. 15, hat absoluten  
 4069  
**Falk, Schwarzholz b. Hindenburg.**

Als reizende Geschenke empfehlen besonders (4075)  
**Alquarrelle auf Mattpapier,**  
 engl. Kupferstiche ähnelnd  
 und ebenso wie unsere vorzüglichsten Vergroßerungen auch nach selbst verfertigten Originalen herzustellen. Ferner Kinderunterlagen, sowie alle anderen in jeder Größe und auf jedem Papier.  
 Als Gelegenheitskauf nehmen aller Arten zu billigen Preisen.  
**Müller & Pilgram,**  
 Poststrasse 9.

**Klooss & Bothfeld**  
 Große Ulrichstr. 57, I. Etage.  
**Grosse Spielwaren - Ausstellung.**  
**Für Knaben:**  
 Billard, Kanfläden, Fechtungen und Soldaten aller Gattungen, Fersschälle, Spiel- und Schachspielzeug, Stein- und Holzbohlen, Helme, Säbel, Trompeten.  
 Neue mechanische  
**Spielwaren**  
 Alles von 50 Pfg. an bis zu den feinsten Sachen.  
**Laterna magica.**  
 Eisenbahn etc.,  
 Gesellschaftsp etc.,  
 neu neue erfindene  
 Sachen von 50 Pfg. an bis 6 Mark.  
**Puppen-Ausstellung**  
 fein getriebene, sowie ungetriebene  
 Puppen in jedem Preise.  
 Köpfe, Bäuge, Schuhe, Strümpfe, Puppen-Einben, Möbel und sonstige Ausstattungen für Stuben u. Puppenzimmer.  
**Billigste Bezugsquelle von Spielwaren.**  
 Unser neuer, reich illust. Weihnachts-Katalog über Galanterie, Porz., Spielwaren ist erschienen und wird überallhin gratis und franco versandt.  
 Fernsprecher 1037 **Zum Weihnachtsfest** Fernsprecher 1037  
 empfehle meine rühmlichst bekannten  
**Christstollen,**  
 I. und II. Sorte, mit Mandeln und Nüssen, aus nur besten Zutaten hergestellt. Befehlungen nehme entgegen. Probekosten stets vorräthig.  
**G. Schimpf,** Weinbäcker.  
 Gr. Ulrichstr. 53.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**  
 Versicherungsbestand am 1. Dezember 1897: 728 1/2 Millionen Mark.  
 Dividendo im Jahre 1898: 30 bis 136% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.  
 Vertreter in Halle (Saale):  
**Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtsstr. 38.** [617]

**Damentuch,**  
 In Qualität, in neuesten Farben zu eleganten Damenstoffen, Füllendruck und moderne Ausstattungen für Herren und Knaben vertriebt billig, jedes Maas. Proben frei!  
**Max Niemer,** Sommerfeld, N.-L.  
**Thüringer Weizkaff,**  
 besser Bau- und Tinkelfaff, 95% Raff. von Autoritäten bestens empfohlen, effizient in großen wie kleinen Dosen, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen [1733]  
**die Kaffwerke in Stedden**  
 von R. Schradler in Halle a. S.  
 Comptoir: Magdeburgerstraße 66

**Diehkrankheiten.**  
 Bei allen Krankheiten der Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel, Hunde etc. vernehmen wir unter nachstehend bewährten gebräuchlichsten Mittel. Erfolg sicher.  
 für Kinder und Schweine von unübertroffener Wirkung, à 9 Pfd. M. 4. — fr. Nachnahme.  
 wenig, blaue Dünne, roth, schlichtig werdende Milch, welches Ausstrichen, wägen Geruch und Geschmack der Milch und Futter befreit sofort unter Milchreinigungspulver, 1 Paket M. 1.60 fr. Nachn., 3 Pakete M. 3. — fr. [0127]  
 Jeder Thierbesitzer verlange unsere Preisliste. Versandt gratis u. franco.  
**von Poellnitz & Co., Köpchenbroda 7.**  
 Fabrik pharmac. Präparate.

Halle a. S.,  
Leipzigerstr. 21.

# Reinhold Grünberg

Halle a. S.,  
Leipzigerstr. 21.

vormal's Schnabel & Grünberg,

empfiehlt zu passenden **Weihnachts-Geschenken** äusserst billig:

**Weisse Damastbezüge in feinen Blumenmustern,**  
6, 7 Mark.

**Bezüge in Dimity,** 4, 5, 6, 7 Mark.  
" **in Louisianatuch,** 4, 5, 6 Mark.

**Bunte Bezüge,** 3, 4, 5, 6, 7 Mark.

**Kattunbezüge,** 3, 3,50, 4, 5 Mark.

**1 Gebett Inlet, Decke, Unterbett, 2 Kissen,**  
11, 12, 15, 18, 20 Mark.

**Betttuch ohne Naht,** 1,50, 2, 2,50 Mark.

**Leinene Theegedecke** von 2,75 Mark an.

**Tischtücher,** 4 Personen, 1, 1,50, 2, 2,50 Mark.  
6 Personen, 2, 3, 3,50 Mark.

**Tischgedecke,** 6 Personen, von 7 Mark an.

" 12 Personen, von 15 Mark an.

**Leinene Servietten,** Dtzd. 4, 5, 6, 7 Mark bis zu den feinsten.

Fernsprecher  
111.

## Carl Eisengräber

Kl. Ulrichstr.  
Nr. 18a.

Alleinverkauf für das **Deutsche Colonial-Haus, Berlin,**  
für Halle und Saalkreis.

Vertrieb von Erzeugnissen der deutschen Colonien

unter Aufsicht des Vorstandes des Hall. Colonialvereins.

Von untenstehenden Erzeugnissen werden geschmackvolle **Präsent-Körbe** zusammengestellt, die für jede deutsche Frau eine originelle und praktische Weihnachtsgabe sein werden. Für Raucher ist für den Weihnachtstisch eine Sortiments-Kiste deutscher Zigarren sehr zu empfehlen.

**Deutsche Kamerun-Schokolade**  $\frac{1}{2}$  kg 1,20 Mk.  
Deutscher Kamerun-Kakao " 2,20 "  
Deutscher Ostafrika-Kaffee  
Pflanzung Nguelo " 1,80 "  
" Uniba " 1,65 "  
" Derema " 1,60 "  
Deutsch-Chines. Thee, Shantung I. " 4,50 "  
" " " " 3,00 "  
Deutsches Tafelöl (afrikan. Colonien) " 0,95 "  
Deutsche Ostafrika-Vanille je nach Schichtgrösse.

**Deutsche Palmöl-Kerzen,** je nach Grösse.  
Deutscher Kola-Likör  $\frac{1}{4}$  Fl. 3,50 Mk.  
Deutscher Massoi-Likör  
Deutsches Massoi-Küchen-Gewürz, Düte 0,15 und 0,30 Mk.  
Deutsche Sen-Guinea-Cigarren von 5-20 Pfg.  
Deutsch-Chines. Cigaretten.  
Deutsche coloniale Ansichtskarten (Prof. Kühnert und von Beckenbrecher).  
Interessante ethnel. Gegenstände, Waffen etc.

Fernsprecher  
111.

## Carl Eisengräber

Centor  
Kl. Ulrichstr.  
No. 18a.

empfiehlt  
**Ia. Oberröbl. M & W Brikets**  
**Presssteine,**  
**Böhmische Kohle,** deutsch. u. engl. **Anthracit,**  
**Steinkohle** zu allen Zwecken, sowie **Grude,**  
und **Ia. Westfälischen** hiesigen **Brechkok** für  
Centralheizungen.



## Special-Corset-Fabrik

**Bernhard Häni,**  
2 Schmeerstraße 2.

Grösste Auswahl in **Damen- u. Kindercorsets, Leibbinden, Umstandscorsets, Gesundheitscorsets, Geradehalter etc.**  
**Anverkauf unrückgekehrter Corsets** zu sehr billigen Preisen.

## Wegungshalber

ist das Grundstück Seydlitzstraße 21, 2 Wohnungen (Balcon und Veranda), Saunemannwohnung, großer Obgarten, zu verkaufen. 14060

## Pension.

Damen, sowie Kinder finden in feinem Hause Pension mit bestem Unterricht in Klavier und fremden Sprachen bei billigen Preisen. Bitte Referenzen. Off. unt. L. d. 13534 bef. Rud. Mosse, Brüderstraße.

## 0,2 weiße Malteser

Seidenbinden, kleine Blase, abzugeben Sturfsrüchstraße 8.

**Karmrodt'sche**

## Musikalien-

**u. Instrumenten-Handlung**

**Reinhold Koch**

Barfüsserstr. 20 Fernsprecher 572

gegründet 1841

hält sich zu **Weihnachtseinkäufen** bestens empfohlen.

## Julius Becker,

Bankgeschäft.

Martinsberg 9. Fernsprecher 453.

empfiehlt sich zur Ausführung aller zum Bank-

fach gehörigen Geschäfte, besonders zum

**An- und Verkauf**

**von Wertpapieren.**

Am 1. Januar 1899 fällige Coupons löse ich schon jetzt ohne Zinsen ein.



**Fernrohre**  
**Operngucker,**  
**Krimstecher,**  
achromatisch, mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst

**Otto Unbekannt,**  
Gr. Ulrichstrasse 1a.

**Brottröge, Backmulden,**  
**Ruchenbretter, Stollenkisten**

in großer Auswahl bei

**Th. Franz,** Solliciterant,  
Gr. Märterstraße.



**10000 schwere**  
**Winter-**  
**Pferdedecken**

sollen bei gelinder Kälte wegen, um damit zu säumen, zu außerordentlich billigen Preisen durch ein Werkbeger verkauft werden. Diese unverwundlichen Decken sind weich, warm, spottig und dabei

sehr spottbillig.

Größe in Centimetern ca. 120x150 125x165 145 175 185x165 185x200 185x220

Preis f. graue Decken natur. A 2,50 3,15 3,60 4,15 5,- 7,50

Preis f. gelbe Decken Engl. A 3,- 3,75 4,30 5,- 6,- 7,50

Keine Ausführgewäre. Streng reelle, beste und schnelle Bedienung.

Recht empfohlen:

**Pferdedecken 1,30 bis 11 A. Schlafdecken bis 20 A.**

Beschädigte Decken bedeuten unter Preis.

**Preialiste frei.**

Verandt gegen Nachnahme. — Nichtzulagendes verpflichte ich mich zurückzunehmen. 1002

**Adolf Weschke, Woldeckenfabrik.**

**Aschersleben.**

## Weihnachtsbitte

des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege für die Kinder seiner Anfallen am Martinsberg 21.

Auch in diesem Jahre möchten wir den uns anvertrauten 152 3-6-jährigen Kindern, welche die Menstruantität bedühen, 38 Mädchen der Strichstraße, 51 Knaben der Fortbildungsschule und 143 Mädchen der Mädchenschule eine Weihnachtsgabe bereiten. Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Stoffen und Zuckerkuchen für die größeren Knaben sollen mit Dank angenommen und kreuzlich verwendet werden. Durch die Liebesgaben unserer Freunde und Gönner konnten wir seit dem Jahre 1875 dem Weihnachtstisch für 6508 Kinder decken. Wieviel Freude, wieviel Segen ist im Gehen und im Nehmen eingeschlossen gewesen! Möchten wir auch dieses Mal nicht vergelich bitten. Die Hausmutter **Frl. Beschnitt, Martinsberg 21, Frl. Kummel, Moritzwinger 16, Frau Bertrudiger Wächter, Kl. Brauhofstr. 26** und die unterzeichnete Vorsteherin der Anfallen sind bereit Gaben in Empfang zu nehmen. Halle, im November 1898.

Emilie Bethcke.

Schmeerstraße

# Riesen-Bazar

Rathskeller-gebäude.

Wer billig und gute Waaren kaufen will, besuche sich meine

## Weihnachts-Ausstellung

im Laden, wie auch meine 3 großen Schaufenster, wo sämtliche Artikel mit Preisen versehen sind. Ich mache ganz besonders auf meine

### Puppen-Ausstellung

aufmerksam, wie auf die neuesten Spielwaaren und Geschenk-Artikel.

Bekanntlich bin ich jedes Jahr gezwungen, vom 15. bis 24. Dezember von Zeit zu Zeit die Ladenthür wegen zu großen Andranges zu schließen und empfehle ich daher, den Bedarf möglichst vor dem 15. Dezember zu decken, da es im Interesse des kaufenden Publikums selbst liegt, sich die Gegenstände nach Wunsch mit Ruhe aussuchen zu können.

Wiederverkäufern und Vereinen gewähre ich bis 15 Pct. Rabatt.

Gröbste  
Theaterstraße 57  
Schirm-Fabrik  
**F.B. Heinzel**  
Drap.-Kauf F. A. Pat.  
via-à-vis



**Bitte**  
überzeugen Sie sich, Sie finden bei mir nicht nur grosse, sondern grösste Auswahl in  
**Schirmen**  
bis zum feinsten.  
**Stöcke — Fächer.**  
57. Reparaturen. 57.

**Gartenbau-Verein Halle a. S.**  
Dienstag, den 13. Dez., Abends 8 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
im „Rathskeller“.  
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Oberl. Dr. C. Smallian: „Blüthenbiologie“.  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

Gesangbücher,  
Photographie- u. Postkarten-Albums,  
Portemonnaies,  
Brieftaschen und Cigarren-Etuis,  
Akten- und Schreibmappen,  
Cassetten mit Briefpapier reizende Füllungen empfiehlt  
**A. Fritze,**  
Papierhandlung, Markt 21.

**Accord-Zithern**  
von Müller-Tresden, das Beste auf diesem Gebiete. Concert- und Heim-Zithern mit garantirt reinem Griffverett empfiehlt zu billigen Preisen  
**H. Lüders,** Gede Mittelstraße neben Monopol.  
Harmonium, 9 Klav., neuvertheilt, billig zu verkaufen. (1107)  
Schellbach, 2 Klav., Harmonium 2.

Von Sonntag, den 11. December an bieten wir Gelegenheit zu aussergewöhnlich vortheilhaften und billigen  
**Weihnachts-Einkäufen.**  
Ganz besonderer Beachtung empfehlen wir unsere in überraschend grosser Auswahl aufgenommenen Stoffe für  
**Haus- und Wirthschafts-Kleider**  
in wirklich guten, kräftigen und tragbaren Qualitäten, welche vorzüglich als  
Präsenze für Bedienstete geeignet sind.

**Für Fest-Geschenke!**

Einfarbige Stoffe u. Fantasie-Neuheiten  
auserlesen in Mustern u. Farben, passend für Gesellschafts-, Promenaden-, Haus- u. Reisekleider.  
Ueberraschend grosse Auswahl in **Schwarzen Stoffen** neuester Bindungen u. Gewebe vom einfachsten bis hochgelegentesten.  
Wir sehen davon ab, die reiche Auswahl in allen Abtheilungen einzeln mit Angabe der Preise aufzuführen, da die Preiswürdigkeit der Waare ja doch erst bei deren Vorlage beurtheilt werden kann und schlechte Qualitäten für jeden Preis zu theuer sind.

**Ültzensche Wollenweberei zu Gera**  
Fabrik und Spezialgeschäft für Damenkleiderstoffe.  
Verkaufshaus: Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13—15.

**Als passende Weihnachtsgeschenke**  
empfehle meine **hochedlen Weine:**

1886er Eldeheimer Hinterhaus (Beeren-Auslese) . . . . .	per 1/1 Fl. 36.-	1893er Rauenhalber Langstück . . . . .	per 1/1 Fl. 9.50
1886er Geisenheimer Rothenberg (Beeren-Auslese) . . . . .	27.-	1886er Wachenheimer Gerämpel . . . . .	8.-
1807er Johannisberger . . . . .	18.-	1889er Schloss Vollrader . . . . .	8.-
1884er Steinberger silbergrau Lack, Cabinets-Wein der Königl. Preuss. Domänen-Kellerei . . . . .	18.-	1893er Johannisberger . . . . .	7.-
1884er Hattenheimer hellblau Lack, Cabinets-Wein der Königl. Preuss. Domänen-Kellerei . . . . .	14.50	<b>Rothe Weine:</b>	
1884er Rüdesheimer grünelack Cabinets-Wein der Königl. Preuss. Domänen-Kellerei . . . . .	12.50	1884er Assmannshäuser roth Lack, Cabinets-Wein der Königl. Preuss. Domänen-Kellerei . . . . .	14.-
1886er Geisenheimer Lückersstein Auslese . . . . .	10.80	1886er Assmannshäuser gelb Lack, Cabinets-Wein der Königl. Preuss. Domänen-Kellerei . . . . .	10.-
		<b>Bordeaux:</b>	
		1881er Durfor Margaux . . . . .	10.50
		1887er Leoville Barton . . . . .	9.-
		1890er Pomard (blau) . . . . .	5.50
		1874er Cognac Curlier . . . . .	9.-

Alle anderen Weine bis zu 70 % per Flasche nach der Karte.  
Hochachtung  
**M. Wieser, Hôtel Preussischer Hof.**

Mittwoch, den 14. December, Abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“:  
**3. Philharmonisches Concert**  
des Winderstein-Orchesters aus Leipzig  
Leitung: Hans Winderstein.  
Solist: Professor Xaver Scharwenka aus Berlin (Klavier).  
Programm: Concert D-dur f. Streichorch. von Händel. Concert E-moll f. Fico. von Scharwenka. Symphonie G-moll von Mozart. Rondino f. 2 Oboen, Klarinetten, Hornen u. Fagotten von Beethoven. Soli f. Klavier von Liszt, Chopin u. Mendelssohn. Vorspiel u. Isolanden Liebestod von Wagner.  
**Concertflügel: Bechstein.**  
Karten à 3, 2, 1.50 u. 1 Mk. in der Musikalienhandlung von Heinrich Roth, gr. Steinstrasse, Fernsprecher 1945.

**Pädagogium zu Wippra i. Harz.**  
Waldröde Gebirgsgegend. Möglichst. Erwerb des dipl. Lehrers, Ausnahm. ertheilt.  
Prof. Donner.

**G. Schraidt**  
Halle a. S.  
Gr. und Kl. Klausstrassen-Ecke.  
Lager von  
**Uhren, Ketten und Goldwaaren**  
als:  
Armbänder, Broschen, Trau- und Siegel-Ringe, Ohrringe, Nadeln, Korallen-Klasketten etc.  
Thermometer, Barometer, Operngläser etc.

**Eau de Cologne Zur Stadt Mailand**  
älteste und heute noch beste Marke  
allein ausgezeichnet durch die höchste Auszeichnung:  
d. Kgl. Pr. Staatsmedaille.  
Zu haben in den feineren Detailgeschäften.

**Alter Fischkeller**  
Inh.: Gustav Meyer,  
20. Leipzigerstrasse 20.  
**Billig! Billig!**  
Hochfein lebendfrisch  
Karpfen à Pfd. 60 Pf., Zander 55 Pf., Flusshecht 65 Pf., Schellfisch, Cbllau, Seelachs.  
**Herren Landwirthe!**  
Vorzügliches Weihnachtsgesicht für die Haustau bietet sich durch die Anhoftung eines guten Milchenträgers, deren ich billig abzugeben habe. Bitte um Z. 14077 an die Exped. d. Bl. 4077

Horationsfund und Betrag von Otto Zietze, für die Zithern vorantworlich Herr O. Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Schiffsbewegungen.

Marine. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine in St. P. ...

Personalnachrichten.

Dem nachbenannten Professor an höheren Lehranstalten ...

Kunst und Wissenschaft.

Von der belgischen Südpolexpedition ...

das Expeditionsschiff „Belgica“ nach dem Capatamboumpfe ...

Bermühtes.

Eine Bismarck-Feier. Die Mitglieder des allgemeynen ...

Die „Helbin von Punta Brava“. Aus Barcelona. 1. Dezember, wird geschrieben: Heute kam mit dem ...

In einem gewissen Antritt gegen Protestanten ...

fest genannt wurden, die man mit derselben Vorliebe behandeln ...

Ein irrenniger Kirchenränder.

Vor einigen Tagen ist aus dem Grenzlande ...

Advertisement for Gustav Uhlig, watchmaker, featuring images of watches and text describing various timepieces and services.

# Zur bevorstehenden Festbäckerei

halte meine weit und breit eingeführte als vorzüglich bekannte

# Getreide-Preßhefe

fortwährend frisch von den Pressen,  
aufs Angelegentlichste empfohlen.

## Th. Franz, Halle a. S.,

Höflieferant Seiner Hoheit des Herzogs von Anhalt,

Große Märkerstraße 23/24, am Markt.

## Ausverkauf von Christbaumschmuck, Lichthalter und Kerzen etc.



Nach Expedition unserer sämtlichen Engros-Aufträge stellen wir die Reste unseres Lagers wie alljährlich von heute ab in der 1. Etage unseres Geschäftshauses

**Gr. Ulrichstrasse 52, I,**  
Gang um die Ecke Schulstraße, Hausflur

dem werthen Publikum zum Verkauf aus.  
Unter unseren diesjährigen großartigen Neuheiten bringen wir die Einlagen der Musterlocher, angeräuhene Cartons, sowie die Lichthalter aller Arten Kerzen etc. zu den billigsten Engrospreisen zum Verkauf.  
Bei Abnahme ganzer Cartons berechnen wir die äußersten Großistenpreise.  
10 Stück Engelsehaare 50 Pfg.

Einen weiteren Ausverkauf in irgend einem Laden unterhalten wir nicht, sondern nur in der 1. Etage unseres Geschäftshauses

**Gr. Ulrichstrasse 52, I,**  
Gang um die Ecke Schulstraße, Hausflur.

## Gebr. Keller, Gr. Ulrichstr. 52, I.

Fabrik aller Art Christbaumschmuck.

## Weihnachts-Konzert

zum Besten der Armen der Laurentius- und Paulusgemeinde  
Sonntag, den 11. Dezember, Abends 7 1/2—9 Uhr  
in der St. Stephanskirche

unter gefälliger Mitwirkung der Konzertfängerin Fräulein Auguste von Proke, Leipzig, des Herrn Kapellmeisters Hans Sitt-Leipzig u. des Lehrer-Gesangvereins Halle.

- Programm.
1. Präambulum und Fuge (Es-dur) für die Orgel von Seb. Bach.
  2. Zwei Weihnachtslieder für Sopran von R. Cornelius. a) Christbaum. b) Christus, der Kinderfreund. (Gesungen von Fräulein von Proke.)
  3. Sonate für die Violine von Vivaldi. (Vorgetragen von Herrn Kapellmeister Hans Sitt.)
  4. Arie und Benedictus aus der 2. Psalmesse von H. Volkmann. (Lehrer-Gesangverein Halle.)
  5. Zwei Orchesträge. a) Adagio von Mendelssohn. b) Weihnachts-Pastorale von G. F. Handel.
  6. Drei Weihnachtslieder für Sopran. a) Von Davids Reis ein Nabelein von H. Becker. b) Selige Stunde, frohe Kunde von H. Becker. c) Vom Stummel in die tiefsten Klüfte von H. Becker. (Gesungen von Fräulein von Proke.)
  7. Zwei Violinstücke. a) Valse von Nardini. b) Aria von Goldmark. (Vorgetragen von Herrn Kapellmeister Hans Sitt.)
  8. Zwei geistliche Chöre. a) Die Stimmler stimmen des Einigen Chöre von Beethoven. b) Sei getreu bis an den Tod von Blumner. (Lehrer-Gesangverein Halle.)
- Eintrittskarten: Altar 2 Mk., Empore 1.50 Mk., Schiff 1 Mk. in der Karmod'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Parkstraße 20, und in der Partiturhandlung von Pöhl, Dreifaltigkeit, sowie an der Stadtkasse. Ebenfalls Letzte zu 10 Pfg.
- Professor Otto Reubke.

## Für Händler

offert zum Besuche in Leipzig billigt zur prompten Lieferung:

**W. Küfendorfer Briefes**

von vorzüglicher Qualität und nur wenig höher hinterlassend, ab Station Küfendorfer der Merseburg-Waldenburger Bahn; ferner von Zerkleinert: **Grade-Coaks, Briquets** und aus trockenen Naphthasteine, ab Station Knabenburg der Merseburg-Waldenburger Bahn.

**Pöckel- und Rattmannsdorfer**

Braunkohlen, Subbituminöse Braunkohle, Halle a. S., Zerkleinert 18.

## WADI-KISAN,

reiner schwarzer Thee

von **Onno Behrends, Hall, Norden**  
vorzüglichste preiswerthe Marken, 1/2 kg von Mark 2.— bis Mark 6.—, 1/2222  
Niederlagen in Halle a. S. bei Julius Bethge  
A. Krantz Nachf.

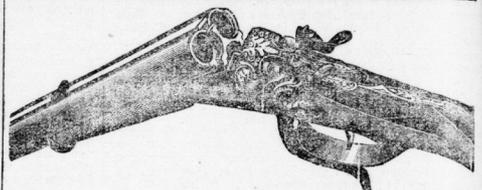
## Lebkuchen,

täglich frisch u. von vorzüglichst. Geschmack.  
**B. Wilhelm's Conditorei,**  
Leipzig, Straße 64.

## Stern-Cent-auge



Wiederverkäufer werden noch berücksichtigt.  
**F. Ludloff & Söhne,**  
Charlottenburg, Salztor 23,  
Lieferanten des Bundes der Landwirthe.



**Rich. Schröder's Nachf.,**  
Inhaber **Walther und Max Uhlig,**  
Halle, Leipzigerstrasse 2.

Als passende Weihnachtsgeschenke  
für  
**Jäger und Schützen**

empfehlen unser reichhaltiges Lager von  
Jagdgewehren und Scheibenbüchsen aller existierenden Neuheiten,  
Teschings, Revolver, Luftbüchsen, Pistolen etc. in grösster Auswahl,  
Jagdtaschen, Rucksäcke, Gamaschen, Jagdstühle, Gewehrputzler,  
Patronenkoffer, Jagdmesser, Hundeleinen etc. zu denkbar  
billigsten Preisen.

Besonders empfehlen unsere grosse Auswahl von **reizenden  
Hirschhornartikeln**  
als:  
Blumentische und -Ständer, Papierkörbe, Schirm-  
ständer, Rauchtische, Leuchter, Bier- und Wein-  
Service etc.

## Carl Hindorf,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Poststrasse 1 **HALLE a. S.** Poststrasse 1

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt sein reich-  
**Gold-, Silber-, Affenide-Waaren** haltiges Lager in  
in allen Preislagen.

Neuarbeiten moderner Schmucksachen  
sowie Reparaturen prompt und billigst.

## Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse erteilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt.  
**Beyrich & Greve,**  
internationales Auskunftsbureau,  
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 625.

## Wein-Unterjahrung

chemisch u. microscop., sowie  
**Prüfung von Auswurf**  
auf Tubercelbacillen  
fertig gewinnhaft und billig  
**Dr. C. Krützen, S-Bürger 24.**  
**Weihnachtsgeschenke!**  
Reiz. Zwerg-Schoosshündchen  
dunkelbraun mit weißen Pfötchen, 1/2 Jahr alt und eine Traine hoch, billig sofort zu verkaufen. Preise, See-Straße 122/24, Lindenallee 23b.

**PATENTE** etc.  
schnell gut Patentbureau.  
**SACK-LEIPZIG**